

Volksdorfer Zeitung

Offizielles Mitglieder-Organ des
Bürgervereins Walddörfer e.V.



Auszeichnung
**Ehrenmedaille für
Wulf Denecke**



SPORTLICH
Rund um die
Teichwiesen



LICHTERGLANZ
Volksdorf festlich
geschmückt



IM GESPRÄCH
Glaube ja,
doch Kirche nein?

Finest Real Estate



Neubau von zwei Stadthäusern in bevorzugter Lage

Poppenbüttel – Insgesamt 11 Wohneinheiten mit 1 – 6 Zimmern, ca. 37 – 160 m² Wohnfl., Fertigstellung Anfang 2024, Sanitärobjekte von Villeroy & Boch, Armaturen von hansgrohe, Fußbodenheizung, dreifachverglaste Fenster, bivalente Heizungsanlage, Aufzug, teilweise Sondernutzungsrecht am Garten, B, 49 kWh/(m²a), Kl. A, Gas, Kaufpreis: von 271.000,- € bis 1.128.000,- €, zzgl. 3% Käuferprovision inkl. MwSt.

DAHLER Hamburg Alstertal
 Inh.: DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
 Wellingsbüttler Weg 136, 22391 Hamburg
 T 040 53 05 43-0 E alstertal@dahler.com
 dahler.com/alstertal

- 4 Zeitmesser**
Neuer Volksdorf Kalender
- 5 Tradition**
Optiker seit 135 Jahren
- 6 Erhalt**
Ein Baukunstwerk
- 8 Buchtipp**
Nicht von dieser Welt
- 9 Berufung**
Gerhard Hirschfeld
- 10 Dynamik**
Kein Winterschlaf
- 11 Zuversicht**
Schüler treffen Brosda
- 12 Verantwortung**
Böses nicht vergessen
- 13 Solidarität**
Ohne Gedöns helfen
- 14 Vielfalt**
Zauber der KunstKate
- 16 Ehrung**
Wulf Denecke
- 18 Klassik**
Konzerte junger Künstler
- 21 Erleuchtet**
Weihnachtsglanz
- 23 Gottesdienste**
Kirche zur Weihnacht
- 24 Aktiv**
Silvesterlauf und mehr
- 25 Weihnachtlich**
O du Sportliche...
- 26 Glosse**
Herr Krämer wird alt
- 27 Sammelurium**
Einer hat - Einer sucht
- 28 Das ewige Spiel**
Seit 1948 - Teil 2
- 30 Weitblick**
Das aktuelle Kinoprogramm
- 31 Neulichs...**
Glühwein-Sause



Liebe Leser,

der frische Schnee verwandelte Volksdorf in wenigen Tagen in eine stimmungsvolle Winterlandschaft. Die Wiesen weiß bedeckt, See und Teiche gefroren, Wintersonne und Eiskristalle, der knirschende Schnee unter den Füßen, Bäume und Tiere, die den frostigen Temperaturen trotzen. Zugleich eine zauberhafte Kulisse für die Weihnachtstanne im Dorf, für die Lichter in den Bäumen und straßenüberspannende Girlanden. In den Kirchen beeindruckende Konzerte und im Walddorfer Sportverein Weihnachtsmärchen und Jugendtheater. Das kulturelle Angebot ist groß, das Fest kann kommen. In wenigen Tagen haben wir den Scheitelpunkt erreicht und die Tage werden wieder länger.

Das Jahr geht zu Ende und viele Menschen hoffen mit Zuversicht auf eine friedvollere Zeit, auf Stabilität und einen unbeschwerten Alltag. Die letzten Monate waren für viele Bürger nicht frei von Sorge. Gravierende Steigerungen der Lebenshaltungskosten führten bei begrenzten Einkommen zu sinkender Kaufkraft. Das spüren auch die Händler im Dorf. Immer wieder zeigen sich Leerstände, einige Geschäfte kämpfen um ihr Überleben, vereinzelt planen Kaufleute den altersbedingten Ruhestand. Nachfolger zu finden ist nicht einfach, die Mieten sind oft zu hoch und die Attraktivität des Dorfes ist von einem guten Branchenmix und attraktiver Angebotsvielfalt abhängig. Insofern gibt es seit Jahren kluge Mitbürger die eine Entwicklung des Ortskerns fordern. Die „autogerechte“, an den Bedürfnissen des motorisierten Individualverkehrs orientierte Stadt, ist ein Relikt vergangener Zeiten, Mobilitäten verändern sich. Gleichwohl wäre es falsch den Parkraum im Zentrum weiter zu verknappen ohne sinnhafte Alternativen zu schaffen, die Bürgern und Kaufleuten dienen. Der genehmigte Abriss des Parkhauses Weiße Rose (wir berichteten) ist eine Frage der Zeit, die Eingaben des Bürgervereins für eine Öffnung des P+R-Hauses am U-Bahnhof (ohne Zwangsbindung an einen gültigen Fahrausweis!) wurde laut Senatsmitteilung abgelehnt, die Umwandlung der von Tagespendlern genutzten Abstellflächen auf dem Wochenmarkt-Areal zu Kurzparkplätzen (für 2 bzw. 3 Stunden) wurde nicht einmal beantwortet. Der Bürger und die Verwaltung - das ist oft keine Partnerschaft auf Augenhöhe, manche empfinden es als obrigkeitstaatliches Gebaren. So sollten wir nicht miteinander umgehen. Gleichwohl, wir gehen unbeirrt mit Zuversicht in das neue Jahr. Das Gute zu bewahren, das Hemmende zu korrigieren, das ist Ansporn.

Ich wünsche Ihnen eine gute Vorweihnachtszeit, beschauliche Festtage und einen „Guten Rutsch“!

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

” Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist. Mich interessiert, was getan werden muss..

Marie Curie

IMPRESSUM

www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
 Hansepress Manfred R. Heinz
 Heinsonweg 27
 22359 Hamburg
 Telefon: 040 307 39 333
 verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamthalt
 Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
 Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
 Druckatelier Schoop GmbH
 21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Volksdorfer Zeitung
 Wir erklären
 Nachbarschaft
 und geben
 Orientierung.



Folgen Sie uns
 auf Facebook!
 @volksdorferzeitung



VOLKSDORF-KALENDER 2024

Unseren Stadtteil neu entdecken

Er ist wieder da - der beliebte Volksdorf-Kalender. In diesem Jahr mit wunderschönen - und vielleicht spontan überraschenden - Detailansichten aus dem Volksdorfer Stadt- und Landgebiet. Unter der fachkundigen und künstlerischen Mitwirkung von Bernd Nasner, Fotograf und selbst langjähriger Volksdorfer, ent-

stand die Sammlung der Motive als Anregung für Ihre Neugier und Wanderlust. Wo sind die Originale der Detailaufnahmen wohl zu finden? Machen Sie doch einen kalendergeführten Winter-Weihnachtsspaziergang! Zu erwerben ist der Kalender ab sofort in der Buchhandlung Ida von Behr und im Wiener Kaffeehaus für € 19,00.

Der Überschuss kommt den gemeinnützigen Zwecken der Stiftung zu Gute. Wer größere Mengen, z.B. als Geschenkidee für Verwandte oder Geschäftspartner, erwerben möchte, wendet sich bitte direkt an das Büro der Stiftung Ohlenдорff'sche Villa - oder Sie besuchen uns einmal zum Kaffee und nehmen direkt einen Ka-



lender mit. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen zu unseren Motiven!

AUGENOPTIKER SEIT 135 JAHREN

Jedes Auge ist einzigartig

Es ist Vorweihnachtszeit. Eine straßenübergreifende Girlande stimmt am Dorfeingang auf das bevorstehende Fest ein und in der Geschäftsreihe, um Augenoptik Bernstiel in der Claus-Ferck-Straße 12, leuchten die Herrnhuter Sterne. Kinder drücken ihre kleinen Nasen an der Schaufensterscheibe platt, verfolgen gespannt die Lego-Eisenbahnzug, die - zwischen allen Brillengestellen, Ferngläsern, Wetterinstrumenten und glitzernden Weihnachtssterne - eine Runde nach der anderen dreht. Eine Tradition seit 25 Jahren, ebenso wie die kleinen Siku-Modellautos, die es bei Bernstiel gibt.

Angefangen hat alles 1888, als Gustav Bernstiel in der Lübecker Straße sein Geschäft eröffnete. Im Kriegsjahr 1943 wurde es bei einem Bombenangriff komplett zerstört. Den Neuanfang wagte Bernstiels Sohn Otto in Volksdorf, wo er den Familienbetrieb fortführte. Damit ist BERNSTIEL das erste und zugleich älteste Augenoptikergeschäft in unserem Stadtteil. 1996 übergab Ursula Schierhorn, die Enkelin des Gründers, den Betrieb an ihre vertrauten Mitarbeiter. Seitdem führen die jetzigen Inhaber/innen - Karina Rudolf, Andrea Fricke und Hol-



Karina Rudolf, Holger Weiss und Andrea Fricke: „Wir bieten persönlichen Service und individuelle Beratung. Wir hören unseren Kunden zu. Das schätzen unsere Kunden und kommen gerne wieder.“

ger Weiss - das alteingesessene Unternehmen gemeinsam. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht das solide Handwerk: Sehtest, Sehberatung, Glasauswahl, einarbeiten der Brillengläser in der eigenen Werkstatt - kurzum

alles, was für ein bestmögliches Sehen wichtig ist. Es sind diese gelebten Werte von Kundenorientierung, breiter Produktpalette und vor allem Qualitätsarbeit, die für den Erfolg und die Beliebtheit dieses Meis-

terbetriebs stehen. Augenoptik Bernstiel ist eine Institution in Volksdorf, engagiert sich in der Innungsarbeit, ist vor Ort aktiv in Vereinen und im sozialen Bereich (Mehrblick-Brillen für Obdachlose).

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbaueinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

Polizei	110	Behörden in Hamburg	115
Polizeikommissariat 35		HVV-Fahrplanauskunft	1 94 49
Wentzelplatz 1	428 65-3510	Wasserwerke	78 19 51
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Ärztlicher Notdienst	116 117	Weißer Ring	116 006
Apotheken-Notfalldienst	22 833	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18	Notruf für gewalttätige Frauen	25 55 66
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		Kinderschutzbund	491 00 07
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Pro Familia	34 11 10
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Vätertelefon	31 76 83 13
Tropenkrankheiten	31 28 51	CARITAS	280 14 00
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	0157 86 24 29 80
Fundbüro	428 11 35 01	Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

Weihnachtsbaumschlag (7 Christbaum-Sorten) direkt auf dem Feld

Aussuchen - selbst absägen oder von uns absägen lassen
bis 22. Dezember - von 10 bis 16 Uhr

WEIHNACHTSBAUM-VERKAUF - auf dem Hof bis 23. Dezember

Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr - Sonnabends von 10 bis 14 Uhr

Im Hofladen finden Sie selbstgemachte weihnachtliche Leckereien und Wolle.

Der Hamburger Christbaum
Christbaumkulturen
gewachsen in Hamburg
Baumschule Gerbitz
info@gerbitz-gartenbau.de



An den Wochenenden 9. / 10. und 16. / 17. Dezember wird es besonders vorweihnachtlich mit Lagerfeuer, Glühwein und Grillen. In der Scheune warten Suppe, Weihnachtspunsch nach Art des Hauses und frisch gebackene Waffeln und Butterkuchen auf Sie. Es gibt auch die Möglichkeit, das Weihnachtsbaumschlagen exklusiv als Gruppe bei uns zu buchen. Rufen Sie uns gerne an! Wir freuen uns auf Sie!

Mo. - So. 10 - 16 Uhr, Tel. 0177 678 61 27, Nornenweg 9, 22145 Hamburg, www.gerbitz-gartenbau.de

Ein Volksdorfer Baukunstwerk

VON KARIN VON BEHR

➤ Mit 68 Seiten (im Querformat), Grundrissen und zahlreichen historischen und aktuellen Fotos ist das neue "hamburger bauheft 43" ein ebenso stattliches wie handliches Dokument zur Volksdorfer Baukunst geworden. Fünf Autorinnen und Bilder des Fotograf Falk von Traubenberg, Grundrisse und historische Dokumente visualisieren die bewegte Geschichte eines turbulenten Künstlerhaushalts (Langenwiesen 15) und seiner Bewohner.

Das Editorial des Verlegers Jörg Schilling, dessen Mutter in Volksdorf aufwuchs, weist auf die mehrschichtigen Betrachtungen der unterschiedlichen Verfasser hin. Die in Volksdorf lebende Kunsthistorikerin Franziska Fuchsius fächert ausführlich die Geschichte des Künstleranwesens zwischen 1924



und heute in acht Bauphasen auf. Gleichzeitig liefert sie dem am Erhalt und der künftigen Nutzung des Areals interessierten Leser nützliche Informationen. Die Visualisierung der zunächst offenen, später zugebauten Pergola hilft heute bei der Entscheidung, wie viel der historischen Substanz wieder hergestellt werden soll.

Rüdiger Joppien, jahrelang Abteilungsleiter im Museum für Kunst und Gewerbe und Professor am Kunsthistorischen Seminar der Universität ordnet "Leben und Kunst im Maetzel-Haus" in den Zeit- und Naturgeist der zwanziger Jahre ein und geht auf Rolle und Eigenständigkeit einer bedeutenden Künstlerin ein, der nur 43

Lebensjahre vergönnt waren. Besonders dieses Kapitel erlaubt einen intimen Einblick in das Leben eines hoch begabten Paares. Hier appelliert der Verfasser auch an die Bedeutung der Keramikunst der Tochter Monika Maetzel, der letztendlich die Bewahrung des gesamten Anwesens zu verdanken ist. Zwei Beiträge skizzieren abschließend die Bedeutung des naturhaften und dennoch gestalteten Gartens, der mit seinem spiegelnden kreisrunden Teich, dem "Auge Gottes", ein unverwechselbares Zentrum dieses Gesamtkunstwerks bildet. Der Preis von zwölf Euro animiert dazu, die schöne kleine Schrift als lokale Zugabe unter den Weihnachtsbaum zu legen.

hamburger bauheft 43. Das Künstlerhaus Maetzel in Volksdorf, Schaff Verlag 2023

Antwort auf den Bericht in der Volksdorfer Zeitung vom November 2023 über die Strafanzeige gegen Mitarbeiter des Bezirksamts Wandsbek



Von Christoph Schmidt, stellv. Vorsitzender des Unterausschusses für Bauangelegenheiten im Regionalausschuss Walddörfer

Zunächst ein paar Worte zur Gesamtsituation: Hamburg wächst weiter. Es wird nicht mehr lange dauern, dann leben hier zwei Millionen Menschen. Andererseits ist der Wohnungsbau dramatisch eingebrochen. Es fehlen nicht nur „bezahlbare“ Wohnungen – auch Leute, die gut verdienen und sich z.B. beruflich nach Hamburg verändern wollen, finden schlicht keine Wohnung. Makler berichten von über 100 Anfragen auf ein Angebot.

Die Kommunalpolitik ist sich über alle Parteien hinweg einig, dass gerade hier in den Walddörfern nicht großflächig „auf der grünen Wiese“ gebaut werden soll, weil wir die Wohnqualität schätzen, die der dörfliche Charakter mit sich bringt. Aus übergeordneten Grün-

den ist es keine gute Idee, etwa in Steilshoop oder in Jenfeld, weitere neue große Wohnblocks hinzuklotzen.

Was bleibt uns nun, um diesen Zielkonflikt aufzulösen? Nachverdichtung im Bestand!

Und genau dagegen wenden sich die Ersteller dieser Strafanzeige auf fragwürdige Art und Weise. Sie sind selbst ins Grüne gezogen, wollen nun aber verhindern, dass es andere Leute auch so schön haben könnten wie sie selbst.

Anders, als die anonymen Ersteller dieser Strafanzeige behaupten,

hält sich das Bauamt an die erlassenen Bebauungspläne. Das Baurecht wurde durch verschiedene grundlegende Gerichtsentscheidungen modifiziert. Diese muss das Bauamt berücksichtigen. Ausnahmen

und Befreiungen sind nach Ermessen möglich. Hiermit ist kein grundsätzlicher Rechtsverstoß verbunden. Es sind in den letzten 20 Jahren in den Walddörfern nur relativ wenige Fälle bekannt geworden, in denen Entscheidungen der Behörde durch das Verwaltungsgericht korrigiert wurden. Im Übrigen sind solche Korrekturen ein Zeichen dafür, dass der Rechtsstaat intakt ist. Umgekehrt wäre es verwunderlich, wenn in 20 Jahren alles völlig reibungslos gelaufen wäre.

wehrt das Bauamt keine Nachbarschaftsrechte aktiv ab. Welche Nachbarn, z.B. solche, die auf einer gegenüberliegenden Straßenseite wohnen, einbezogen werden müssen, wird von den Juristen unterschiedlich ausgelegt. Hier bleibt abzuwarten, bis einmal ein rechtskräfti-

ges Endurteil vorliegt, was auf Hamburg anwendbar wäre.

kommt es in der Regel nicht zu Genehmigungsfiktionen, wenn es um erhebliche Ausnahmen in der Baugenehmigung geht. Aufgrund von Personalmangel muss das Bauamt eine Priorisierung vornehmen. Es sind bisher keine Fälle bekannt geworden, die in die Fiktion gingen, aber auf dem normalen Dienstweg nicht genehmigungsfähig gewesen wären.

Die Strafanzeige wird keinen Erfolg haben. Mein Rat an die Initiatoren: Bringen Sie sich in die Kommunalpolitik aktiv ein. Diskutieren Sie mit. Nächstes Jahr wird die Bezirksversammlung neu gewählt. Jetzt hätten Sie die Gelegenheit, sich entsprechend zu positionieren. Das Strafrecht ist hierfür das falsche Mittel.



IMMER FRISCH ... IMMER FREUNDLICH ... WILLKOMMEN BEI



*Wir wünschen Ihnen
Fröhliche
Weihnachten*



★ **Wir sind
am 23.12.23 von 8:00 - 18:00
und am 30.12.23 von 8:00 - 16:00
für Sie da!**

Anja und Heiko Böhmmermann Handels GmbH · Weiße Rose 1 · 22359 Hamburg · T. 040 241 899 0 · info@frischemarkt-weisserose.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:00 - 19:00 Uhr / Samstag 8:00 - 16:00 Uhr

UNSER BUCHTIPP

„Nicht von dieser Welt“

Vorgestellt von Birgit Rehaag

Wir befinden uns Anfang der 1990er in einer Kleinstadt in Süddeutschland und Mischa ist 13, als sein Vater ganz plötzlich stirbt. Das Geld ist knapp und so leben er und seine Mutter nach dem Schicksalsschlag in einer Personal-Wohnung des Krankenhauses, in dem die Mutter „auf intensiv“ arbeitet. Das gesamte Krankenhaus ist nun Mischas Zuhause, alle kennen ihn und vor Schulbeginn sitzt er oft am Eingang, wo die Rettungswagen ankommen, macht Notizen über die neuen Patienten und überprüft nach der Schule, wer von ihnen noch lebt ...

Ein ziemlich ungewöhnlicher, prägender Platz für einen melancholischen Jungen und so verwundert es auch nicht, als er an seinem 13. Geburtstag etwas Seltsames erlebt:

Seine Mutter muss arbeiten und Mischa stromert allein durch die Flure der Klinik, als das Münztelefon in der Eingangshalle plötzlich klingelt. Das gab es noch nie, also geht der neugierige Mischa ran. Es ist die alte Rosa von Zimmer 406. – Aber die ist tot! Das weiß er

ganz sicher! Aber gerade hat sie mit ihm gesprochen und ihm ihren letzten Wunsch mitgeteilt ...

Und sie bleibt nicht die einzige Tote, die Mischa anruft... Natürlich erzählt er niemandem davon, er will ja nicht für verrückt gehalten werden. Allerwichtigster Punkt ist aber: „...wenn ich meine Aufgaben gut erledige und darüber schweige, so dachte ich, werde

ich irgendwann belohnt. Und dann ruft mein Vater an.“

Spätestens in diesem Moment ahnt man, dass das keine esoterische Geschichte ist, sondern der clevere literarische Kniff des Autors, die Not des Jungen greifbar zu machen angesichts der großen Trauer um den Vater.

Aber auch, wenn in dem Buch Verlust und Traurigkeit vorkommen, ist es weder deprimierend noch rührselig – und es rufen auch beileibe nicht ständig Tote an, das ist nur ein ganz kleiner Teil des Ganzen! Die Geschichte ist ungemein tröstlich, liebevoll und geerdet. Als der Schüleraustausch mit Frankreich die 17-jährige Sola in das Leben von Mischa und seiner Mutter spült, kommt Leben in die bisher so stille Bude – beide brauchen diese lebensbejahende junge Frau ganz dringend. Für Mischa wird sie zu einer Seelenverwandten, die ihn versteht. Als sie ihn zu einem kurzen Ausflug mit dem Auto nach Halberstadt überredet, beginnt für Mischa das größte Abenteuer seines Lebens und man fühlt, dass diese wenigen Tage mit

Sola vieles, wenn nicht gar alles, verändern können ...

Der SZ-Chefredakteur Michael Ebert hat hier ein ganz starkes Romandebüt mit wunderbaren Figuren und sehr vielen autobiografischen Elementen vorgelegt. Wir sind begeistert!



➤ Von Michael Ebert, im Penguin Verlag, 240 Seiten, Gebundene Ausgabe, 24 Euro, ISBN 978-3-328-60319-1



Buchhandlung I.v.Behr
Im Alten Dorfe 31
Montag bis Freitag 9 bis 18:30 Uhr, Samstag: 9 bis 14 Uhr
Bestellen Sie bitte gern per Telefon oder E-Mail.
Telefon: 040-603 12 86
E-Mail: info@buecher-behr.com



So kennen die Volksdorfer den Ehrenvorsitzenden Gerhard Hirschfeld, hier (Mitte) auf einer früheren Veranstaltung in der Ohlendorff'schen Villa

STIFTUNG OHLENDORFF'SCHE VILLA

Gerhard Hirschfeld ist Ehrenvorsitzender

➤ Gerhard Hirschfeld, einer der Initiatoren der denkmalgeschützten Ohlendorff'schen Villa und seit Gründung der gleichnamigen Stiftung deren „Aufsichtsrat“-Vorsitzender, ist nach seinem altersbe-

dingten Rücktritt am ersten Dezember-Wochenende einstimmig zum Ehrenvorsitzenden der Stiftungsrates gewählt worden. Auf derselben Sitzung wählte der Rat Andreas Meyer zu Hirschfelds Nachfolger als

Ratsvorsitzender. Als sein Stellvertreter wurde Senator Dr. Andreas Dressel bestätigt. Die übrigen Ratsmitglieder, die ebenfalls alle turnusmäßig zur Wahl standen, wurden wiedergewählt. Bei den entsandten Mit-

gliedern gab es nur beim Regionalausschuss eine Änderung, der Ausschuss schickte Niclas Heins. Außerdem wählte der Rat Ruth Höricht-Wustrau in den Stiftungsvorstand.

MATTIS ZIEHT DIE MÄNNER AN



Heike Schwarcke
Volksdorf • Weiße Rose
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 18³⁰ + Sa. 10 - 14³⁰
Telefon: 644 191 03

Verschenken Sie Genuss zu Weihnachten ein Gutschein aus der Villa

An allen Advents-Wochenenden verwöhnen wir Sie mit einem großen, köstlichen Frühstücksbuffet

Rührei, Würstchen, Lachs, gebratenes Gemüse, hausgemachte, winterliche Salate, Antipasti Gemüse, Süßes von unseren Konditoren, Datteln im Speckmantel, Wurst, versch. Käsespezialitäten, Brot, Brötchen etc.
Preis p. P. 29,90 €

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

24.12.: 10 bis 13.30 Uhr • **25.12.23:** geschlossen • **26. bis 29.12.:** 10 bis 18 Uhr
Vom 30.12.23 bis 08.01.24 haben wir Betriebsferien

Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen FROHE WEIHNACHTEN



Die Villa

IHR WIENER KAFFEEHAUS



Ihr Wiener Kaffeehaus in der Ohlendorff'schen Villa • Im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg • Tel.: 040 603 25 58
www.villa-volksdorf.de

Der Kulturkreis Walddörfer bedankt sich bei seinem Publikum, allen Mitgliedern und allen Künstlern für ein sehr erfolgreiches Jahr 2023! Das Programm wurde sehr gut angenommen, oft waren die Veranstaltungen nach wenigen Tagen ausverkauft. Und natürlich bleibt der Kulturkreis auch 2024 aktiv und verspricht seinem Publikum viele attraktive, ortsnahe Veranstaltungen - gerade auch in den dunklen Wintermonaten wichtig für das Wohlbefinden und das Gemeinschaftsgefühl. Das Programm für das 1. Quartal 2024 ist bereits zusammengestellt und organisiert. Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die Veranstaltungen, die bis Anfang 2024 stattfinden.

Dienstag, 16. Januar um 19.30 Uhr
Contemporary Jazz mit Lisa Wulff und Gabriel Coburger

Die Jazz-Bassistin Lisa Wulff und der Saxofonist und Flötist Gabriel Coburger sind international renommierte und mehrfach ausgezeichnete Musiker, u.a. erhielten beide den Hamburger Jazzpreis, Lisa Wulff gewann 2023 den Deutschen



Lisa Wulff & Gabriel Coburger

Kulturkreis im neuen Jahr
Kein Winterschlaf!

Jazzpreis. Ihre beiden Karrieren sind beeindruckend: Nach Studienabschlüssen an der Hamburger Musikhochschule

haben sie sich in zahlreichen Auftritten mit Stars wie Al Jarreau, Randy Brecker, Nils Landgren u.a., mit der NDR-Bigband und mit ihren eigenen Formationen einen Namen gemacht. In diesem Konzert wird das Duo vorwiegend Eigenkompositionen vorstellen - von Groove und Swing bis zu freien sphärischen Improvisationen und klassisch anmutenden Werken zeigen sie die große Bandbreite ihres Könnens. Es wird ein inspirierender, besinnlicher Auftritt - nicht nur für Jazzkenner, sondern auch für Musikinteressierte aller Sparten. Eintritt 18€, ermäßigt 16€, Vorverkauf ab 2.1.24 in der Buchhandlung I.v.Behr, Restkarten an der Abendkasse: 20€, ermäßigt 18€.

Dienstag, 30. Januar, um 19.30 Uhr
Zucker, Schnaps und Nilpferdpeitsche

Wie hanseatische Kaufleute Deutschland zur Kolonialherrschaft trieben. Lesung/Vortrag von Dietmar Pieper

Der deutsche Kolonialismus entstand im Zusammenspiel von Kaufleuten, Bankiers und Reedern, für die der außereuropäische Handel seit Langem eine ihrer wichtigsten Einnahmequellen gewesen war. Gerade Hamburg und Bremen spielten eine bedeutende Rolle:

Ohne die hanseatischen Unternehmer hätte es die deutschen Kolonien nicht gegeben, erst auf ihr Drängen reagierte die Politik. Die Deutschen in Afrika waren berüchtigt für ihre Prügelstrafen, Zwangsarbeit war unter ihrem Regime die Regel. Dietmar Pieper, langjähriger Redakteur und Ressortleiter beim Spiegel, heute freier Autor in Hamburg, beleuchtet in seinem neuesten Buch ein düsteres Kapitel der deutschen Geschichte, dessen Auswirkungen bis in unsere Gegenwart spürbar sind. Eintritt 18€, ermäßigt 16€, Vorverkauf ab 16. 1. 2024 in der Buchhandlung Ida v. Behr, Restkarten an der Abendkasse: 20€, ermäßigt 18€.

Montag, 5. Februar, von 18.30 bis 20 Uhr in der Ohlen-dorff'schen Villa
„Strukturerhalt“ in Volksdorf - ernsthaftes Anliegen oder Floskel? Gesprächs- und Diskussionsforum Volksdorf offline mit Professor Dr. Wolfgang Merkle Anlässlich einer Baugenehmigung für eine völlig ortsuntypische Wohnanlage mit 12 Wohneinheiten auf dem Grundstück eines ehemaligen Einzelhausbungalows sind Anlieger und Nachbarn gegen dieses überdimensionierte, den gültigen Bebauungsplänen widersprechende Vorhaben vorgegangen. Ihr Ziel war und ist es, die Öffentlichkeit für die Einhaltung der gültigen Bebauungspläne zu sensibilisieren und für den Strukturerhalt eines Gebiets zu kämpfen, das sich durch Einfamilienhäuser, typische Knicks, Bäume und großzügige Gärten auszeichnet. Professor Dr. Wolfgang Merkle möchte an diesem Abend im Dialog mit dem Publikum die Möglichkeiten ausloten, wie man in Volksdorf wieder zurück zu „Maß und Mitte“ finden kann - auch wenn zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen und helfen den gemeinnützigen Veranstaltern, die Reihe fortzuführen.



CARSTEN BROSDA IN DER KORALLE
Zuversichtlich bleiben

VON HANNAH BERGER, BELINDA SCHMALHOLZ UND LASSE HIEMER

Vermeintlich auftretende, globale Krisen, wie kriegerische Konflikte, Pandemien und Klimawandel stellen die Menschheit in der jüngsten Vergangenheit immer wieder auf die Probe und es ist, in absehbarer Zukunft, keine Linderung in Sicht, ja es scheinen noch mehr Herausforderungen auf uns zuzukommen. Gerade die jüngere Generation, die am weitreichendsten und langfristigen mit den Auswirkungen heutiger Krisensituationen konfrontiert sein wird, muss sich damit auseinandersetzen. Doch wie soll man, angesichts solcher Probleme, noch die Zuversicht behalten?

Solche und ähnliche Fragen stellten die Schülerinnen und Schüler Hannah, Belinda, Lasse vom Walddörfer-Gymnasium am 17. November an Hamburgs Kultursenator Carsten Brosda (SPD) bei einer öffentlichen Podiumsdiskussion „Zuversichtlich in die Zukunft“ im Volksdorfer Koralle Kino. Geleitet wurde diese von Anja Quast (SPD), Abgeordnete aus Wandsbek und Mitglied der Hamburger Bürgerschaft

Schon die vorausgegangene, halbstündige Rede des Senators setzte einen klaren Themenschwerpunkt: Gemeinsam und mithilfe eines lebendigen Dialoges innerhalb der Gesellschaft eine bessere Zukunft zu gestalten, und nicht aufzuhören, zuversichtlich in diese zu

blicken, ehe man sie erreicht hat. Aus den gesellschaftlichen Blasen auszubrechen und Politik wieder spannend, visionär zu gestalten.

In dem anschließenden Gespräch zwischen Carsten Brosda und den drei Schüler:innen wurde der anfängliche Grundgedanke immer mehr ausgeweitet und ein so differenziertes Feld an Themen unter dem Aspekt „Zuversichtlich in die Zukunft“ beleuchtet, dass die zweistündige Veranstaltung kurzweilig erschien und nie langweilig wurde. Von der gesellschaftlichen und politischen Rolle der Jugend in der Zukunft über die nötigen Veränderungen unseres Verhaltens zum Erreichen einer besseren Zeit hin zu der Rolle von Kultur, Kunst und Medien über alle Teile der Gesellschaft hinweg: Carsten Brosda antwortete stets schlagfertig und durchdacht, holte durch seine sehr lebendigen und anschaulichen Erklärungen das Publikum ab, sodass eine lockere und zugleich konzentrierte Stimmung im Saal herrschte. Das Publikum konnte in der letzten halben Stunde der Veranstaltung Fragen stellen, sodass noch weitere interessante Aspekte in das Gespräch einfließen.

Das WdG dankt Carsten Brosda, Anja Quast und dem Koralle-Kino vielmals für die Ermöglichung dieser besonderen und hoffentlich nicht letzten Gelegenheit, den Austausch zwischen aufgeweckten, jungen Menschen und der Politik zu

ermöglichen. Und dies ist der beste Beweis dafür, dass Jugendliche gewillt sind, die Zukunft in die Hand zu nehmen, sich zu engagieren und sich kritisch mit der eigenen Rolle auseinanderzusetzen.

LESERBRIEF
Kleiner Gemüseladen muss früh schließen

Neuerdings schließt der kleine Gemüseladen in der Weißen Rose schon um 16 Uhr, weil das Geld bei der Kundschaft wohl nicht mehr so locker sitzt, wie mir der Besitzer erzählte. Das finde ich ausgesprochen schade. Jeden Tag wird hier für uns geschnippelt, es gibt Smoothies, Suppen, Salate und Müslischalen. Auch viel Gemüse und Obst. Ich würde es sehr schön finden, wenn die Volksdorfer angeregt werden könnten, hier ihr Gemüse zu kaufen, auch wenn es ein Extragang ist und nicht im Supermarkt schnell mitgenommen werden kann. Es wäre sehr schade, wenn der kleine Laden schließen müsste.

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Lebensvielfalt für Senioren

Gut betreut und in Gemeinschaft

- Wohnen mit Service
- Rundum-Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- und vieles mehr ...

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg · info@hzhg.de
www.hzhg.de · Telefon (0 40) 60 60 11 11

OPTIC. FASHION. + MEDICAL CARE.

OFS SILBERMANN

AUGENSCREENING FÜR IHRE GESUNDHEIT

Durch unser Augenscreening erhalten Sie einen Überblick über die Leistungsfähigkeit Ihrer Augen. Es dauert nur wenige Minuten und beinhaltet:

- Exakte Bestimmung Ihrer Glasstärken sowohl bei Tag als auch bei Nacht mit modernster Wellenfront-Messtechnologie
- Vermessung Ihrer Hornhaut - auf Wunsch mit Contactlinsenberatung
- Tränenfilmanalyse - trockene Augen
- Messung Augeninnendruck

Sollte es bei diesem Screening Hinweise auf eine Augenerkrankung geben, bitten wir Sie für eine umfassende Untersuchung in eine augenärztliche Praxis zu gehen.

Gönnen Sie Ihren Augen diese Rundum-Vorsorge zu Weihnachten!

Bei uns bis zum 23.12.2023 im WEIHNACHTS-SALE: Sie zahlen nicht EUR 78,00 sondern **nur EUR 39,00** für beide Augen.

Herzlich Willkommen bei OFS
Wir bitten Sie um telefonische Terminvereinbarung unter 040 - 60 67 90 13

OFS - Eulenkrugstraße 66 - 22359 Hamburg



Das Team vom Geschichtsraum Walddörfer: Klaus Pietsch, Ursula Pietsch, Heike von Borstel, Dr. Eva Lindemann. Beate Wiese fehlt auf dem Bild.

schen Widerstand leisteten, mit einer Behinderung lebten oder der jüdischen „Rasse“ zugeordnet wurden. Ihre Lebensläufe hat der Geschichtsraum recherchiert. Nachzulesen unter www.stolpersteine-hamburg.de.

Angesichts der Tatsache, dass in Deutschland zunehmend Stimmen lauter werden, die eine demokratische Gemeinschaft bezweifeln und aufs Spiel setzen, ist es den Geschichtsraummitgliedern wichtig, ihr Programm zu erweitern. Dies geschieht in Lesungen, Arbeit mit Jugendlichen und thematischen Führungen (siehe www.geschichtsraum-walddoerfer.de). Durch einen Besuch der Stolpersteine können heutige Bürger ihre Verbundenheit mit den „verschwundenen“ Nachbarinnen und Nachbarn zeigen.

JUBILÄUM 20 Jahre Geschichtsraum Walddörfer

Am 9. November erinnerte die Aktion Volksdorf mit Gedenklichtern an die Auswirkungen der Pogromnacht 1938 in unserem Stadtteil. Der „Geschichtsraum Walddörfer“ brachte 2003 die Stolperstein-

bewegung nach Volksdorf. Damals setzte Gunter Demnig, Gründer der Aktion, in der Straße Horstlooge vier Steine für jüdische Opfer, die von hier nach Lodz und Theresienstadt deportiert wurden. Inzwischen

erinnern 19 Stolpersteine an „verschwundene“ Nachbarinnen und Nachbarn in der Region. Sie tragen Namen von Menschen, die auch zum Stadtteil gehörten und doch nicht hier leben durften, weil sie politi-



DUFTES

PLÄTZCHEN

WEIHNACHTSZEIT AUF DEM MARKTPLATZ.

Schokolade, Plätzchen und Festessen – die Weihnachtszeit ist bekannt für ihre Köstlichkeiten. Gerade die vielfältigen Aromen der Weihnachtsgewürze wecken Kindheitserinnerungen. Da dürfen Nelken, Sternanis und Zimtstangen beim Marktbesuch einfach nicht fehlen. Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit.

MITTWOCHS & SAMSTAGS / 8 BIS 13 UHR



BIO- UND UNVERPACKT IN VOLKSDORF
LEBENSMITTEL | HAUSHALT | DROGERIE
HAMBURGER DESIGN | CAFÉ

UND ALLES GUTE FÜR 2024
Danke an alle Kunden für ihre Treue.



Unterstütz' uns bei unserem Crowdfunding, damit wir weitermachen können.

- Schau' Dich bei uns um und werde Kunde :-)
- Runde den Einkaufsbetrag auf, spende
- Kauf Gutscheine
- Unterstütze uns bei Startnext



Mo, Di, Do, Fr: 10.00 - 18.00
Mi, Sa: 08.30 - 14.00

Neben der Koralle



Kattjahren 1c, HH-Volksdorf | 040 - 35 98 51 03
moin@ohnegedoenshamburg.de | www.ohnegedoens.hamburg.de

Ohne Gedöns bittet um Unterstützung

Der Bio- und Unverpackt-Laden am Volksdorfer Markt braucht im verflixten siebten Jahr die Unterstützung der Gemeinschaft.

Peymaneh Nottbohm und Maren Schöning, die Gründerinnen von Ohne Gedöns, haben im August 2023 ihren sechsten Geburtstag gefeiert, davon sind sie bereits fünf Jahre am Volksdorfer Markt, direkt neben der Koralle.

Der Anfang war leicht, aber ...

Die beiden Frauen hatten mit ihrem Start in Volksdorf 2018 einen Nerv getroffen und konnten die Volksdorfer von ihrem Konzept - verpackungs- und vor allem plastikfrei einzukaufen - schnell überzeugen. Die Branche wuchs schnell, das Bewusstsein für Plastikmüll war präsent.

Durch die Coronapandemie im Frühjahr 2020 und die darauffolgenden Krisen war Um-

weltschutz für viele kein Thema mehr und das Kaufverhalten hat sich maßgeblich verändert.

Viele Vorteile für die Kund*innen

Die Gründerinnen haben ihren Laden stets an die veränderten Bedürfnisse angepasst und viel umgesetzt, um die Kund*innen zurückzugewinnen:

Produktweiterung um Produkte in (Pfand-)Gläsern und Papier.

Umbau im Sommer für ein noch breiteres Sortiment, was sehr gut angekommen ist. Abgesehen von Käse und Wurst gibt es nahezu alles, auch Haushalts- und Drogeriewaren.

Im KundenClub können die Kund*innen bis zu 15% auf jeden Einkauf sparen.

Ohne Gedöns packt und liefert Bestellungen schon jetzt. Es ist bei Ohne Gedöns nicht teurer als im Biosupermarkt. Durch den bedarfsgerechten Einkauf wird weniger weggeworfen und der Preis für die Verpackung wird den Kund*innen quasi erlassen.

Hilfe durch die Gemeinschaft

Ohne Gedöns hat in Volksdorf den Ruf eines Nachbarschaftsladens. Man kennt sich, klönt, individuelle Beratung und Extra-Bestellungen sind selbstverständlich.

Aber es reicht nicht mehr, und nun bitten die Frauen die Gemeinschaft um Unterstützung, sonst ist im Sommer Schluss. Sie haben ein Crowdfunding gestartet, um Geld zu sammeln und damit wichtige

Schritte zur Existenzsicherung zu gehen:

Eine regionale Werbekampagne für mehr Bekanntheit
Die Fertigstellung des Online-shops, der auch von Vorteil für Walddörfer*innen ist.
Die Unterstützung ist einfach:
Dort einkaufen :-)
Den Einkaufsbetrag aufrunden

Gutscheine kaufen
Spenden – direkt im Laden oder über die Plattform Startnext: www.startnext.com/ohnegedoens

Kontakt: Maren Schöning
Tel. 040 - 35 98 51 03
moin@ohnegedoenshamburg.de
www.ohnegedoenshamburg.de
Laden: Kattjahren 1c
22359 Hamburg
Post: Margaretenhof 17
22397 Hamburg



Die KunstKate im neuen Jahr Der besondere Zauber der Kate

Zarte Lichterketten an den Sprossenfenstern laden zum Besuch der Ausstellung ein. Fast 30 Kunsthandwerker sind in dieser Zeit mit ihren Gewerken vertreten. Besondere Gefäße aus Holz, fantasievoller Schmuck, Malerei, fein geschliffene Trinkgläser, Plastiken aus Ton, humorvolle Holzskulpturen, Geschmiedetes, Gestricktes und vieles mehr. Dazu gehören auch die farbenfrohen Kerzen der Lebenshilfe und die fein duftenden Bienenwaxkerzen der Bielenbergs.

Unter dem Reetdach wird die Stimmung besinnlich nach dem Konzert mit dem Trio **SaitenWind** am 9. Dezember und der humorvollen Lesung von **Dietmar Bittrich** am 10. Dezember. Dafür sorgt auch **Janice Harrington** mit ihrem vorweihnachtlichen Konzert am Freitag, dem 15. Dezember um 20 Uhr. Begleitet von Amelie Protscher am Flügel und Werner Güttler, Posaune stimmt die bekannte Sängerin mit Jazz, Blues, Gospel und Weihnachtsliedern auf die Festtage ein.

Temperamentvoll geht es weiter mit dem **Trio Atemporal**

am Sonntag, dem 17. Dezember um 19 Uhr. Inspiriert durch die Flamenco-Musik so unterschiedlicher Künstler wie Paco de Lucia und den Gipsy Kings verbinden die drei Gitarristen Holger Schoenwald, Fabian und Ascan Tünnermann eigene Arrangements mit Elementen aus Klassik, Metal und Jazz.

Mit Improvisations- und Spielfreude kreieren sie ein Programm, das den Bogen spannt vom ursprünglichen Flamenco über feurige Rumbas bis zu experimentellen Eigenkompositionen.

Auch in diesem Jahr, am Mittwoch, dem 27. Dezember um 20 Uhr, lädt die Band **Jawbone** zum traditionellen Konzert in der KunstKate ein. Jawbone



Janice Harrington

besteht aus einer Handvoll hervorragender Hamburger Musiker, die sich zusammengefunden haben, um die alten Klang-



Trio Atemporal

welten der amerikanischen Urmusik neu zu ergründen. Ge- konnt verbinden sie Elemente aus Bluegrass, Folk und Blues. Die Songs werden perfekt untermalt von erstklassigem Harmoniegesang.

Zum Jahreswechsel werden die **Midneters** ihren ersten Auftritt in der KunstKate haben. Mehr als 30 Jahre Bluesbandgeschichte, inspiriert von den Besten dieses Genres: BB-King, Ronnie Earl, den Fabulous Thunderbirds und Hollywood Fats, das sind die Midneters. Der Gitarrist der Band, Tom Pink, hat davon nur einen Bruchteil miterlebt. Aber mit seinen erst 23 Jahren ist er den ganz großen Gitarre-Virtuosen hart auf den Fersen, ein absolutes Ausnahmetalent an der Blues-Gitarre, von dem

man sicher noch viel hören wird! Der Gesang von Frontmann Horst Braun verleiht der Band die authentische Bluesnote. Marc Witte (Piano) wechselt leichtfüßig er vom treibenden Boogie-Woogie zu einschmeichelnden Slow-Blues Orgeltönen oder herrlich spielerischen Swing-Einlagen. Zu den Besten am Schlagzeug im Genre Shuffle und Swing gehört Werner Franzkowski.

Für die internationale Komponente sorgt der norwegische Bühnenprofi **Stein Tu- mert**. Die Bühne wird voll mit den Midneters am Sonntag, dem 30. Januar um 20 Uhr!

Im neuen Jahr, am Freitag, dem 5. Januar, geht es weiter mit brasilianischen Rhythmen – **Noites Cariocas**. **Thomas l'Etienne** (Klarinette/Tenorsaxofon) gilt als einer der herausragenden europäischen Vertreter der New Orleans Musik. Er hat selbst 15 Jahre in New Orleans gelebt. Auf unzähligen Touren, unter anderem mit seiner damaligen Frau Lillian Boutté, hat der in Hamburg geborene



Jawbone

Musiker die ganze Welt bereist. Später entdeckte er die brasilianische Musik. Seit 12 Jahren verbringt er jedes Jahr drei bis vier Monate in Rio de Janeiro, wo er regelmäßig auftritt. Von den Musikern wird er liebevoll der „Hamburgues de Nova Orleans“ (der Hamburger aus New Orleans) genannt.

Seit vielen Jahren ist die brasilianische Flötistin **Mariana Imbassahy** fester Bestandteil der Musikszene Rio de Janeiro. Ursprünglich als klassische Musikerin ausgebildet, spezialisierte sie sich mehr und mehr auf den Choro, die bedeutendste brasilianische Instrumentalmusik, die gerne als die „New Orleans Musik“ Brasiliens bezeichnet wird. Seit sie mit Thomas musikalisch und persönlich zusammenkam, hat auch das europäische Publikum häufiger die Möglichkeit, die Flötistin live zu erleben. Begleitet werden die Beiden von Hartmut Preyer an der siebensaitigen Gitarre. Das Pandeiro spielt Neffe Finn Knittermeier, der seinen Onkel mehrfach auf seinen Reisen nach Rio begleitete.

Mittlerweile gehört er fest zur Hamburger Musikszene.

Weiter geht es mit **Henning Pertiet** - Blues & Boogie Woogie am Sonntag, dem 7. Januar um 16 Uhr. Henning Pertiet war 4 Jahre Pianist der legendären österreichischen Mojo Blues Band, begleitete Größen des Blues wie Abi Wallenstein, Louisiana Red, Keith Dunn, Janice Harrington, Red Holloway und spielte hunderte von Konzerten in ganz Europa mit Gottfried Böttger, Axel Zwingenberger, Vince Weber u.a.m. Die Mischung aus Piano, Gitarre und Gesang ist nicht nur selten, sondern auch hochexplosiv!

Saxyarpa – die Band hat schon im Herbst vergangenen Jahres das Publikum begeistert, am Sonntag, dem 13. Januar um 20 Uhr folgt eine Zugabe! Sehr empfehlenswert für Freunde der Harfenmusik.

Am Sonntag, den 21. Januar, um 15 Uhr findet auf Initiative von Liedermacher **Otto Groote** und **Reiner Schwarz** ein Benefiz-Konzert zugunsten der KunstKate statt. Der Kulturkreis dieKate e.V. bedankt sich



Kunsthandwerk: Steffi Weikens

teilen im gefühlvollen Jazz und virtuosen Boogie Stil und mit viel Improvisationsfreude begrüßen die beiden Musiker Ihre Gäste und das neue Jahr.

Bereits am Donnerstag, den 1. Februar, um 20 Uhr ist **Torsten Zwingenberger** erneut zu Gast in der KunstKate, diesmal mit den **New Orleans Shakers**.

Weitere Termine im Februar: das **Joe Kučera Trio** am 3. 2., **André Closius** und **Martin Friedenstab** am 17. 2., **Helmut** und **Jakob Debus** am 23. 2.

Mit frischem Mut startet das Team um den KulturKreis dieKate e.V. ins neue Jahr, mit großem Dank für die großzügige Unterstützung zum Erhalt des Hauses und der Hoffnung auf ein friedliches, gutes 2024.

Die Karten für alle Konzerte erhalten Sie im KatenLaden. Kartenbestellung per Mail an kunstkate.volksdorf@googlemail.com

Herzlich Willkommen in der Eulenkrugstraße 60-64! Die erweiterten Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 11-18 Uhr und Samstag von 11 - 17 Uhr.

herzlich bei den engagierten Musikern.

Pianist **Günther Brackmann** und **Torsten Zwingenberger** am Schlagzeug treten am Freitag, dem 26. Januar erstmals gemeinsam in der KunstKate auf. Mit frischen eigenen Ti-



thomas wiegleb
Praxis für osteopathische Medizin

Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.

Seit 2006 (ehemals im Waldweg, jetzt in der Weißen Rose 1) bieten wir in unserer Praxis als Osteopathinnen und Heilpraktikerinnen ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Schwangere, Kinder und Säuglinge bieten wir Ernährungsberatung und ein Kursprogramm zur Begleitung während und nach Ihrer Behandlung an.

Wir sind Therapeutinnen und Kurstrainer:innen mit langjähriger Erfahrung und bilden uns regelmäßig fort. Eine anteilige Erstattung Ihrer Behandlung ist durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Termine können Sie bequem 24/7 online, telefonisch oder per Mail buchen. Unsere Praxis ist barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Praxis für osteopathische Medizin **Thomas Wiegleb**

Weiße Rose 1 | 22359 Hamburg | 040 - 18 06 60 54

praxis@osteopathie-wiegleb.de | www.osteopathie-wiegleb.de



EHRUNG WULF DENECKE

Ein verdienstvoller und engagierter Mann

„Für besondere Verdienste um die Walddörfer“ ist kürzlich Wulf Denecke ausgezeichnet worden. Wenn nicht er, wer dann!? In einem Gespräch mit Ernstwalter Clees hat der Ausgezeichnete seine „drei Leben“ beschrieben.

Ein Interview mit Wulf Denecke ist nicht einfach. Der Mann weiß zuviel, hat zuviel angepackt und gerichtet, springt von Interessantem zu Erwähnenswertem, nicht ohne den kritischen Blick des Altersweisen auf sich (und andere).

Begonnen hat Wulf Deneckes „erstes Leben“ am 4. November 1934 in Fuhlsbüttel, als geborener Hamburger. 1941 eingeschult, hat er als Kind Krieg und Not bewusst erlebt. Kurz nach dem Krieg wechselte er auf die Oberschule in Poppenbüttel, aus dem nach dem Umzug aus den Baracken am Schleusenteich in Poppenbüttel das heutige Gymnasium Oberalster wurde.

Erst WdG, dann Buchhorn-Gymnasium

Der Vater war Lehrer an der Lichtwarkschule. Diese Reformschule und nicht zuletzt der Zusammenhalt der verfolgten Lehrer und verstreuten Schülerinnen und Schüler auch nach Abitur und Krieg, die Klassetreffen dieser Kriegskinder prägten den jungen Wulf: „Das hat mich ungeheuer beeindruckt.“ Er wurde Lehrer. Zunächst – im nun „zweiten Le-

ben“ – am Walddörfer Gymnasium, mit Deutsch, Biologie und Psychologie. „25 Jahre lang (1972-1997) habe ich mit Vergnügen - nicht nur für mich! - und wohl auch mit Erfolg (wenn ich an die zahlreichen Abiturarbeiten und mündlichen Prüfungen denke) unterrichtet“. Dann folgte er der Hoffnung, am jungen Buckhorn-Gymnasium Reform- und pädagogischen Fortschritt zu finden, er wechselte die Schule. Die Hoffnung trott, er blieb trotzdem, hatte viele furchtlose und fruchtlose Diskussionen, lernte viele tolle Menschen kennen.

Im zweiten Leben gab es große private Veränderungen. Wulf Denecke heiratete 1961 seine Marila Thiel aus dem Wensenkamp und wurde Volksdorfer. Eine Tochter und zwei Söhne samt Familien sorgen dafür, dass ihm auch im Ruhestand nicht langweilig wird.

Zu Fuss vom Priwall ins Vogtland

Wichtigstes Ereignis des frühen dritten Lebens, das mit der Frühpensionierung im Jahre 1997 begann, war eine Wanderung. Wulf Denecke wander-

te 1998 alleine mit Rucksack und Schlafsack an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze entlang quer durch Deutschland, in sechs Wochen vom Priwall bis ins Dreiländereck im Vogtland. Dabei überquerte er die alte Grenze regelmäßig und systematisch und sucht das Gespräch mit den Menschen am Weg. Erlebnisse und Reflektionen dieses ganz privaten Pilgerweges hielt Wulf Denecke in einem Tagebuch fest, das zur Corona-Zeit zum gedruckten Buch wurde.

Das dritte Leben des Wulf Denecke, inzwischen 64 Jahre alt, war dem Gemeinwohl und der Gemeinschaft gewidmet. Der wortmächtige und formulierungsfeste Mann erhob seine Stimme, wo immer er es für richtig und wichtig hielt. Am bekanntesten ist aber wohl sein Engagement für das Museumsdorf. Das begann schon in seiner Lehrzeit, als er gelegentlich Besucher durch das Freilichtmuseum führte, eine Aufgabe, die er nach der Pensionierung intensiviert und bei der er – natürlich – Verbesserungspotential erkannte. Seine special-interest-Führungen, die

sich jeweils nur einem Gewerke oder einem Thema widmeten, waren Herzensangelegenheiten. Doch wer sich engagiert, eckt nicht nur an, er bekommt irgendwann ein Amt. Wulf Denecke wurde 2003 Vorsitzender von De Spieker e.V., des Trägervereins des Museumsdorfes. Er blieb es bis 2009.

„Das ist EUER Dorf!“

Erklärtes und letztlich erreichtes Ziel Deneckes war es unter anderem, das Museumsdorf aus der Menge Volksdorfer Vereine herauszuheben zu einer Institution aller Bürgerinnen und Bürger Volksdorfs und der Walddörfer: „Das ist EUER Dorf!“ Die Besucherzahlen heutzutage sprechen für sich und sprengen gefühlt gelegentlich die Kapazitäten einer Gemeinschaft von Freiwilligen und Ehrenamtlichen. In seine Amtszeit fällt auch das erstmalige Erscheinen des Jahrbuches, das er dann viele Jahre redigiert und mit Verleger Manfred Heinz herausgegeben hat. Ein eigenes, nicht Volksdorf-typisches Kapitel wäre der Umweltschutz; Denecke war jahrelang Hamburger Büroleiter der Deutschen Umwelthilfe. Auch zu schweigen von den Engagements im Stillen und im Hintergrund.

Als optischer und formaler Exponent des Museumsdorfes war



Beim Start seiner 1.000-km-Wanderung entlang der deutsch-deutschen „Schmerzgrenze“, am 1. August 1998, am Priwall (Liegeplatz der Passat).



Ernstwalter Clees im Gespräch mit Wulf Denecke. Daneben der Vorstand der Stiftung Ohlendorff'sche Villa (Rüdiger Arndt, Ernstwalter Clees, Karl-Heinz Belser, Ruth Höricht-Wustrau und Stefan Niemeier) sowie Wulf Denecke (Mitte).



Wulf Denecke dann noch gefragt denn als kritischer Bürger. Als einer der drei Obleute steht er für das überwältigend erfolgreiche Bürgerbegehren, das letztlich das vormalige Ortsamt wieder zum Herrenhaus Ohlendorff'sche Villa und zur Kultur- und Begegnungsstätte werden ließ. Und lange, bevor in der Politik der Begriff Flaniermeile buchstabiert wurde, war Wulf Denecke in einer Gruppe von Volksdorfern aktiv, denen der Zustand des Dorfkerns nicht nur sauer aufstieß, sondern die etwas dagegen taten und tun, wenn es sein muss auch mit Spaten und Gießkanne.

Im Rückblick hat sich Wulf Denecke über zwei Initiativen besonders gefreut: Erstens die („leider nur einmal“) wiederholte Einladung an die Hinz&Küntzler zu einem Besuch mit festlichem Dinner im Museumsdorf. „Ich sehe immer wieder diese Männer und Frauen vor mir, die sich in den Gebäuden des Museumsdorfes so sichtbar wohl fühlten.“ Und zweitens das mit dem alten Spieker-Mitglied Gunnar Uldall ausgeheckte Waldherrenmahl, das seither einmal jährlich gefeiert wird, wenn nicht Corona einen Strich durch die Rechnung macht.

Goldene Ehrenmedaille für „besondere Verdienste um die Walddörfer“

Das zweite erreichte Ziel, das er gern erwähnt, war eigentlich Teil der Bemühungen, das Museumsdorf im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu verankern: die Mitgliederzahl des Museumsdorf-Vereins auf über 3000 zu bringen. Mithilfe „seiner“ Vorstandes und des „harten Kerns“ von Ehrenamtlichen im Museumsdorf wuchs die Zahl zu seiner Zeit zwar schnell an, erreicht wurde sie aber erst im Mai 2023.

Im Rahmen des 3. Stiftungstages wurde Wulf Denecke am

10. November 2023 „für besondere Verdienste um die Walddörfer“ die Goldene Ehrenmedaille der Stiftung überreicht. „Diese Auszeichnung“, betonte Vorstandsvorsitzender Dr. Karl-Heinz Belser in seiner Laudatio, „soll einen Mann ehren, der sich ungewöhnlich vielfältig zum Wohle der Walddörfer und ihrer Bürgerinnen und Bürger aktiv engagiert hat.“ Wir sind stolz und dankbar, dass es Menschen wie Wulf Denecke gibt, die Gegenwart und Zukunft unseres Stadtteils mit ihrem Wirken stark geprägt, mit ihrer Kraft immer wieder neue Impulse gesetzt haben.

Liebe Kunden,
wir danken Ihnen
für Ihre Treue.

Wir wünschen
Ihnen frohe
Weihnachten und
ein gutes,
gesundes neues
Jahr!



Ihr Bernstiel-Team



Mehr ... als nur ein guter Optiker!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 10 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 14 Uhr

Am U-Bahnhof Volksdorf
Claus-Ferck-Straße 12
Tel 603 43 45 • www.bernstiel.de

Im Verein „Konzerte junger Künstler im Spiekerhus e. V.“ hat die aktuelle Saison begonnen und bereits zwei großartige Konzerte wurden veranstaltet.

Im Oktober war das „Trio Phi“ (mit Nina Buchholz - Flöte, Rebecca Falk - Cello und Oliver Bunnenberg - Klavier) aus Lübeck im Wagnerhof zu Gast. Im Rahmen der Kooperation mit dem Förderverein der Musikhochschule Lübeck engagiert der Verein junge Musiker, die nicht nur hervorragend spielen, sondern das Konzert auch moderieren. Das „Trio Phi“ hatte Werke von Friedrich Kuhlau und Carl-Maria von Weber mitgebracht, die in der gleichen Epoche entstanden sind, aber dennoch ganz unterschiedliche Musik hervorbrachten. So stand das Konzert unter dem Motto „Gleiche Zeit - gleiche Region - gleiche Musik?“. Mit Carl-Maria von Weber stand ein berühmter Komponist auf dem Programm, was aber kaum bekannt ist: Friedrich Kuhlau stammte aus Uelzen, wurde als Flötist und Komponist u. a. von Klaviersonatinen bekannt und machte eine große Karriere als Komponist am Dänischen Hof.

Der Verein baut seine Kooperationen mit Partnern immer weiter aus. Neben der Hamburger Musikhochschule (HfMT) und dem Lübecker Förderverein „MusikERkennen“ startete im November eine neue künstlerische Kooperation mit der Deutschen Stiftung Musikleben, die junge Musiker mit Stipendien, Instrumenten und Konzertauftritten unterstützt.



Das Trio Phi im Wagnerhof: In der Probe und im Konzert.

MUSIK IN VOLKSDORF

Mit Schwung in das neue Jahr

In dieser Stiftung sind junge Künstler vertreten, die zur Spitzenklasse in Deutschland gehören und oft später bedeutende Karrieren machen. Liest man die Liste der früheren Stipendiaten, finden sich dort viele Namen, die auch heute eine gewichtige Rolle im Konzertleben spielen. So gibt es auch in Volksdorf die Möglichkeit, hervorragende junge Musiker aus ganz Deutschland zu hören.

Das erste Konzert mit Musikern der Deutschen Stiftung Musikleben fand im November statt. Unter dem Titel „Cello for Two“ boten Anna Amaya Farias und Fabian Sturm ein Programm sowohl mit Originalwerken für zwei Celli als auch

mit Bearbeitungen, denn die Literatur für zwei Celli ist längst nicht so groß wie für manche andere Kammermusikbesetzungen. Glücklicherweise gab es schon in vergangenen Jahrhunderten Cellovirtuosos, die auch komponierten und auf diese Weise die Literatur mit attraktiven Werken bereicherten.

Dass zwei Konzerte mit solistischen Streichern auf dem Programm stehen, hat sich eher zufällig ergeben. Nach dem fulminanten Konzert „Cello for Two“ dürfte es besonders interessant sein nun, am 19. Januar, die Kombination Violine und Violoncello zu erleben. Danach begrüßen wir Anouchka und Katharina Hack, die auf

dem Sprung zur Karriere sind. Inzwischen sind beide auch Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben; wir kennen sie bei den Volksdorfer Konzerten junger Künstler allerdings noch aus der Zeit davor. Das Vokalensemble Vocoder ist auch in Volksdorf nicht mehr unbekannt, und wir freuen uns, dieses erstklassige Ensemble, das in Wettbewerben zahlreiche Preise ersungen hat, ebenfalls im Wagnerhof zu begrüßen.

Wie immer endet die Saison dann traditionell mit einem Klavierabend mit einem oder zwei Pianisten. Wer es sein wird und welches Programm geboten wird, entscheiden wir kurz vorher gemeinsam mit den Klavierklassen der Hamburger Musikhochschule.

In der jetzigen Saison gibt es noch vier Konzerte. Hier die geplanten Termine:

19. Januar 2024, 19:30 Uhr, Duo Couleur (Anna Amalia Bockemühl, Violine und Aaron Schröder, Cello) von der Musikhochschule Lübeck

15. März, um 19:30 Uhr, Anouchka und Katharina Hack, Cello und Klavier

12. April, um 19:30 Uhr, Ensemble Vocoder (a capella Gesang)

28. Juni, um 19:30 Uhr, Klavierabend mit Pianisten aus der HfMT Hamburg

Karten bekommen Sie im Vorverkauf bei der Buchhandlung Ida von Behr zu 15,- / 11,- € (Nichtmitglieder/Mitglieder), Restkarten an der Abendkasse. Weitere Information unter www.spiekerhus-konzerte.de



VOLKSDORFS „WEISSER ENGEL“

Sauberkeit bedeutet Wohlfühlen

Seit über 30 Jahren ist die Reinigung „Weißer Engel“ fester Bestandteil in Volksdorf. Etwas versteckt, hinter der Hamburger Sparkasse im Dorfwinkel gelegen, steht der Familienbetrieb für Handwerk und Kompetenz. In jedes

Kleidungsstück wird viel Arbeit und Zeit investiert, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Zu unserem umfangreichen Leistungsangebot gehören Garderobe jeglicher Art, Oberhemden, Hochzeitskleider, Tisch- & Bettwäsche, Daun-

betten, Oberbetten, Vorhänge, Polsterbezüge, Leder und Teppiche. Jedes Kleidungsstück wird individuell und bei Bedarf auch mehrfach gereinigt oder gewaschen um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Die Garderobe, Hemden, so wie die



Gardinen werden sorgfältig von Hand gebügelt.

Ein sehr herausforderndes und von neuen Krisen geprägtes Jahr neigt sich dem Ende. Ich möchte hiermit all meinem Kunden danken, die mir die Treue halten.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, hoffentlich schönes neues Jahr.

Ihre Manuela Präfke

Reinigung Weißer Engel

Dorfwinkel 11
22359 Hamburg
Tel.: 040 / 6031943
www.reinigung-weisserengel.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 7:00 - 19:00 Uhr

Freie Demokraten
Wir wünschen Ihnen Frieden und Geborgenheit.

Daniel Valijani
Birgit Wolff

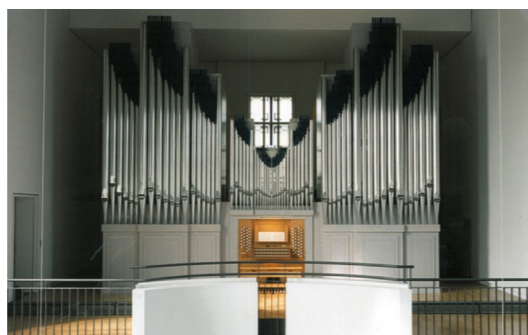
Finn Ole Ritter
Magnus Mayer

www.fdp-fraktion-wandsbek.de
info@fdp-fraktion-wandsbek.de

STIFTUNGSGESPRÄCH

Glaube ja, Kirche nein? Warum sich Kirche verändern muss

Dr. Julian Sengelmann ist Schauspieler, Musiker, Autor, Sprecher und Theologe. In seinem Buch „Glaube ja, Kirche nein?“ geht es um das hochaktuelle Thema Kirchenkritik – und gleichzeitig ist es der Liebesbrief eines modernen Theologen, der keine Angst davor hat, unangenehme Fragen zu stellen. Denn was ist eigentlich los mit der Kirche? Wie sieht die Zukunft



aus? Warum wenden sich immer mehr Menschen von ihr ab, und das in einer Zeit, in der die Sehnsucht nach Orientierung größer denn je zu

sein scheint? Wie ist es überhaupt so weit gekommen? Und was kann die Kirche tun? Julian Sengelmann geht mit kritischem Blick diesen Fragen nach und zeigt, warum es die Kirche heute so schwer hat. Er fordert einen Perspektivwechsel, liefert Denkanstöße, aber kehrt

der Kirche nicht den Rücken. Lesung mit anschließendem Gespräch am Freitag, 12. Januar, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus am Rockenhof.

Meine Stadt, mein Dorf,
meine Apotheke.

Auf Wunsch liefern wir unsere Produkte auch direkt mit unserem Elektro-Smart zu Ihnen nach Hause.

ALTE APOTHEKE
Volksdorf

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16 · www.alteapothekevolksdorf.de

„Wenn die Tage kurz wie Socken und die Nächte lang wie Ärmel sind ...“

(Niklas Julebuk, „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“)

VON MAREN SCHÖNING

➔ Schon wieder Dezember, ich schreibe den Text (wieder viel zu spät) am ersten Advent. Und der Weihnachtsmarkt im Museumsdorf, von dem ich gerade komme, war bei dem Wetter nochmal so schön. Wer meine Text kennt, wird ahnen, was kommt. Genau – ein paar Ideen und Vorschläge, wie wir die Advents- und Weihnachtszeit ruhiger angehen können. Achtsamer, nachhaltiger, besinnlicher ...

Keine Termine, die nicht notwendig sind

Adventskalender, erster Advent und Nikolaus sind schon rum, ich hoffe, Sie sind ohne mich klargelassen. Aber der Dezember ist noch jung, und ich nehme mir für den letzten Monat im Jahr immer ganz fest vor, keine unnötigen Termine zu machen. Also sowas wie „Personalausweis neu beantragen“, wenn es auch im Janu-



ar geht. Oder „Nochmal zum Zahnarzt“, obwohl das Bonusheft schon voll ist. Neeeee, wir sollten die Zeit mit schönen Dingen verbringen. Auf einen besonders schönen Weihnachtsmarkt gehen (s.o.), Kekse backen, „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“ gucken – das machen wir seit 13 Jahren, auch wenn die Kinder schon viel zu alt sind ...

Tannenbaum

Meine Familie fürchtet den Tag, an dem ich sage: „Wollen wir wirklich einen Tannenbaum? Einen echten? Geht nicht einer in den Topf, geliehen, oder geklebt in der Ecke des Wohnzimmers? Nein? Hmm ...“

Mal gucken, ob es hiermit funktioniert:

Zero Waste Weihnachtsbaum (www.roominabox.de): 100cm oder 177cm, aus Wellpappe, „Made in Germany“, kostet so viel wie eine Nordmanntanne.

Frankytree: Kostet ein paar Nordmanntannen mehr, hält Generationen. Und hat eine Partnerschaft mit Fyksin aus Volksdorf, wenn das kein Grund ist? Ein Holztannenbaum, der aus vielen Balken zusammengesetzt wird, so dass jede*r nach Geschmack gestalten kann. (www.frankytree.com)

Geschenke

Zeit! Mehr sage ich nicht. Gemeinsam etwas unterneh-

men, ich finde das sehr schön und sehr wichtig. Selbst basteln ... und kleine lokale Läden unterstützen - statt Internetriesen. Volksdorf hat so viele großartige Lädchen. Wenn es Online ist, warum nicht www.avocado-store.de?

Und zum Einpacken gehen schöne Stoffreste hervorragend. Wir machen das seit Jahren und ich freue mich immer sehr über den nicht vorhandenen Müll.

Wer weitere Tipps für eine nachhaltige Adventszeit hat oder auf der Suche nach einem Klönschnack oder nachhaltigen Geschenk ist, der kann uns gern mal in unserem Unverpackt-Laden „Ohne Gedöns“ am Marktplatz besuchen. Wir sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr für euch da, am Mittwoch und Samstag von 08:30 bis 14:00 Uhr.

Bleiben Sie gesund, machen Sie langsam und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Die Friedenskirche Berne darf nicht abgerissen werden

➤ Am 16. August 2022 beschloss der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Farmsen-Berne die Aufgabe des kirchlichen Standorts in Berne. Die Kirche wird entwidmet und vollständig abgerissen. Begründung: zunehmende Kirchengemeinderat, Personalmangel und gestiegene Unterhaltungskosten für die Kirche würden keine andere Wahl zulassen. Diese Entwicklung wurde vorher kaum öffentlich diskutiert und sorgt für große Bestürzung, Empörung und Fassungslosigkeit. Daraufhin bildete sich spontan eine Initiativegruppe, die sich konsequent für den Erhalt des schönen, schlichten Backsteinbaus einsetzt und nach anderen Ideen für die Umnutzung sucht.

Die Initiativegruppe ist sich der schwierigen wirtschaftlichen Lage bewusst, kann aber nicht nachvollziehen, dass man in dieser Krisensituation die einzige Lösung im Abriss des Kirchengebäudes sieht.

Auf dem öffentlichen Gelände an der Lienaustraße von der ehemaligen Schule bis zur Berner Allee plant die Stadtentwicklungsgesellschaft „steg“ Wohnungen zu bauen. In diesen Bebauungsplan soll das Grundstück der Kirchengemeinde mit Kita und Pastorat an der Berner Allee einbezogen werden. Diese Gelegenheit will der Kirchengemeinde-

rat nun nutzen, auch die Kirche selbst für den Wohnungsbau abzureißen.

Da das Bebauungsplanverfahren für diese Änderungen schon weit fortgeschritten ist,



besteht für die Initiative die einzige Chance in einem Bürgerbegehren. Mit genügend Unterschriften kann erreicht werden, dass der bisherige Baustufenplan für das Kirchgrundstück bestehen bleibt und dadurch nicht in den Wohnungsbau einbezogen werden kann.

Die Initiative „Rettet die Berner Kirche“ würde sich sehr über viele Unterschriften von Anwohnern aus dem Bezirk Wandsbek freuen, die mindestens 16 Jahre alt sind. In den kommenden Wochen werden an vielen Orten in Wandsbek fleißige Unterschriftensammler stehen, die gern auch noch Fragen beantworten.

➤ Informationen und Unterschriftenlisten per E-mail: m.steinfeld18@gmail.com oder h.dguenther@wt.net



Liebe Mitglieder und Freunde,

Am Mittwoch, den 29. November, war es wieder soweit. Am Nachmittag trafen sich fast 100 Kinder der Eulenkrugschule (die „Eulenspatzen“) um unter Leitung ihrer Lehrerin Marianne Steinfeld mit fröhlichen Weihnachtsliedern die kommenden Festtage zu begrüßen. Der Platz vor der Sparkasse Holstein in der Weißen Rose war sehr gut besucht, der tagsüber gefallene Schnee verlieh dem Ganzen eine besondere Atmosphäre. Um 17 Uhr war es dann soweit. Die Viertklässler Mathilda Ruhland, Emilia Nolte, Oskar Wie und Jaimie Roß drückten gemeinsam den Startknopf und die 10 Meter hohe Tanne erstrahlte in festlichem Glanz. Gleichzeitig hatten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr auch die allgemeine Festbeleuchtung im Dorf eingeschaltet.

Nach der trostlos-dunklen Vorweihnachtszeit des Vorjahres war nun die tra-

ditionelle Beleuchtung zurückgekehrt. Doch, Vorsicht, es war das letzte Mal, dass der Optiker Fielmann den Volksdorfern einen Weihnachtsbaum spendierte. Aus der Zentrale hieß es: „Wir haben Hamburg-Volksdorf mehr als zwei Jahrzehnte lang jedes Jahr eine prächtige Weihnachtstanne gestiftet. Dies aus tiefer Verbundenheit zum Ortsteil, in dem wir seit 1975 – also bereits fast 50 Jahren – fest verwurzelt sind. Ab dem Jahr 2024 lassen wir diese Unterstützung einem anderen Ort zukommen. Sehr rechtzeitig haben wir der Stadt mitgeteilt, dass wir Volksdorf auch in diesem Jahr noch einmal mit einem Baum verschönern werden. So hat die Stadt mehr als ein Jahr Zeit, sich nun um einen neuen Stifter zu bemühen“. Es ist also Zeit sich rechtzeitig nach Sponsoren umzusehen, denn Volksdorf ohne einen prächtigen Weihnachtsbaum, das geht gar nicht. Auf „die Stadt“ dürfen wir nicht zählen und eine Finanzierung des kostenträchtigen Unterfan-

gens durch die Kaufmannschaft ist unwahrscheinlich. Der Bürgerverein wird sich gegebenenfalls einmischen, denn Volksdorf, unsere jungen und älteren Mitbürger haben es allemal verdient.

Der Bürgerverein Walddörfer wünscht allen Lesern eine gute Vorweihnachtszeit, schöne Festtage und einen „Guten Rutsch!“ in ein neues, hoffentlich friedvolles, 2024.

Herzliche Grüße, Manfred R Heinz



1. Vorsitzender
 Bürgerverein
 Walddörfer e.V.
 Telefon: 603 85 03,
 E-Mail: m.heinz@buergerverein-walddoerfer.de



RASANT WACHSENDER STADTEIL

Stadtführung durch die Hafencity mit vielen neuen Einblicken

Kein anderer Ort in Hamburg entwickelt sich so schnell wie die „HafenCity“. Auf dem ehemaligen Hafengelände entsteht ein neues, lebendiges Zentrum, das Wohnort und Arbeitsmittelpunkt für zahlreiche Hamburger sein wird.

Ein interessantes Terrain für zwei Stadtbesichtigungen, die zeigten, wo und was auf ehemaligen Kaimauern realisiert wird und noch im Entstehen ist. Die Touren mit Stadtführer Bertram Kerres starteten an der U/S Bahnstation Elbbrücken. Zu Anfang sahen sich die Gäste mit totalem Baustellenbetrieb konfrontiert. Gut, dass der Guide wusste, was aus den Baustellen einmal werden soll und welche interessanten Projekte (wie z.B. das Digital Art Museum) im Entstehen sind. Etwas weiter entlang der Tour konnten die Besucher dann schon die fertigen und teilweise bezogenen Gebäude des Baakenhafen-Quartiers bewundern. Hier ist einfach alles neu: von der Schule bis zum Sportplatz, vom Supermarkt bis zum Fri-



Teilnehmer unserer Führung am 28. November vor einem Wandgemälde anlässlich des 30. Geburtstages der Obdachlosenzeitung Hinz & Kunzt

seur und von barrierefreien Genossenschaftswohnungen bis zum Penthouse. Gesäumt von einer wundervollen Promena-

de mit Fitnessgeräten und Joggingstrecke. Wieder etwas weiter bietet die Hafencity-Universität tau-

senden Studierenden aus aller Welt Perspektiven für Ihre Ausbildung. Ein guter Zeitpunkt für die Gruppe, sich in der Mensa etwas unter das Jungvolk zu mischen und das abwechslungsreiche Speisenangebot zu genießen.

Danach kamen Streckenabschnitte, die dem einen oder anderen Teilnehmer schon bekannter vorkamen. Wie die schon seit Jahren belebte Fußgängerzone „Überseeboulevard“ oder der Grasbrookhafen mit den schicken Marco-Polo-Terrassen. Von dort waren es nur noch einige Schritte bis zur ‚Königin‘ der Hafencity, der Elbphilharmonie.

Beim abschließenden Glühwein konnten durch den Guide noch zahlreiche Fragen zur Zukunft der Hafencity geklärt werden. Auf eine Frage hatte Kerres nur keine Antwort: „Was wird aus dem, im Volksmund gerne genannten ‚Olaf-Stummel‘ Elbtower?“ Aber das kann im Moment wohl auch niemand anderes beantworten.



BÜCHERHALLE

Lesetrainer und -Trainerinnen für Grundschulkind gesucht

Die Bücherhalle Volksdorf sucht engagierte Ehrenamtliche, die mit einem Schulkind der zweiten oder dritten Klasse regelmäßig das Lesen üben. Ziel ist es, förderbedürftige Grundschulkindern individuell und 1:1 bei ihrer Lesekompetenz zu stärken. Hierfür stellt die Bücherhalle Volksdorf ihre Räumlichkeiten sowie Bücher, Spiele und Medien kostenfrei zur Verfügung.

Was ist wichtig für diese ehrenamtliche Tätigkeit?

Freude am Umgang mit Kindern im Grundschulalter, Bereitschaft, sich verlässlich und regelmäßig zu engagieren, Engagement über mindestens sechs Monate, bei Bedarf auch länger, Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen unterschiedlicher sozialer Hintergründe und Kulturen, Geduld und Empathie. Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zum Start des neuen Projekts suchen

wir Januar ehrenamtliche Lesetrainer*innen, die sich einmal pro Woche für eine Stunde mit ihrem Lesekind in der Bücherhalle treffen. Die Zeiten, jeweils am Nachmittag nach Schulschluss oder zu FlexiBib-Zeiten, können pro Tandem individuell vereinbart werden.

Kontakt: Silke Reith,
Bücherhalle Volksdorf, Tel. 60 91 22 90,
E-Mail: volksdorf@buecherhallen.de



UNTERSTÜTZUNG

Kunstkatte und Museumsdorf erhalten Sondermittel

Der Ausschuss für Haushalt und Kultur der Wandsbeker Bezirksversammlung hat auf seiner Sitzung am 14. November beschlossen, der Kunstkatte rund 6.200 Euro und dem Museumsdorf Volksdorf 18.000 Euro aus Sondermitteln zu bewilligen. So können der Hof und das Gartenhaus der Kunstkatte saniert und auf dem Dachboden ein Lagerraum eingerichtet werden. Für das Museumsdorf soll ein Hoflader angeschafft werden, der die tägliche Arbeit erleichtert.

Peter Pape, Regionalsprecher Wald-

dorfer der Wandsbeker SPD-Fraktion: „Ich freue mich sehr, dass wir zwei wichtige Volksdorfer Institutionen mit Sondermitteln unterstützen können. Beide leisten in ihrem Bereich eine sehr wichtige Arbeit und sind über den Stadtteil hinaus gut bekannt. Mit den nun bewilligten insgesamt rund 24.000 Euro sorgen wir dafür, dass sowohl die Kunstkatte als auch das Museumsdorf weiter ihren Beitrag zur Volksdorfer Kulturlandschaft leisten können.“

IHRE HILFE IST WICHTIGER DENN JE

Hamburger helfen Hamburgern seit 1945 denen, die sich selbst nicht mehr helfen können
Schon 40 EURO genügen

um mit einem Weihnachtspaket / Lebensmittelgutschein Glück und Freude in die Herzen einsamer und alter Menschen oder bedürftiger Familien zu bringen. Bedenken Sie bitte: jedes fünfte Kind lebt von der Sozialhilfe.

Möchten Sie mehr wissen? Wir geben gerne Auskunft:
040 / 250 66 20 • www.deutsche-hilfsgemeinschaft.de

Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V. Hansestadt Hamburg
Bürgerweide 38 • 20535 Hamburg
Hamburger Sparkasse - IBAN: DE64 2005 0550 1502 0612 43



Einladung für unsere Mitglieder zur Adventsfeier

Alle Mitglieder sind für Donnerstag, den 14. Dezember, um 16 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr) zu einer gemütlichen Adventsfeier in der Räucherkatte (schräg gegenüber von Fahrrad EHRIG, Claus-Ferck-Straße 43) eingeladen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt und Zeit für einen ausgiebigen Plausch ist ohnehin gegeben.

Damit wir verlässlich planen können, bitten wir Sie, sich spätestens bis zum 10. Dezember bei Frau Sabine Eberle, Roden-

beker Straße 7 D, 22395 Hamburg oder per E-Mail: s.eberle@buergerverein-walddoerfer.de oder per Telefon 040/881 655 88 verbindlich anzumelden. Der Kostenbeitrag für die Adventsfeier beträgt, wie gewohnt, 5 Euro pro Mitglied. Wir freuen uns sehr auf Sie!

Herzliche Grüße

Manfred R Heinz
1.Vorsitzender
Bürgerverein Walddörfer e.V.

aurumundo

Bietet mehr
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ankauf von
Alt- und Schmuckgold,
Schmucksilber und Tafelsilber
Platin und Zahngold
Volksdorf, Weiße Rose 3
Telefon 040 54 75 52 22
www.aurumundo.de
aurumundo_volksdorf

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
von 10.00 - 17.00 Uhr

JETZT verkaufen lohnt sich!



Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Walddörfer eV.

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an: Bürgerverein Walddörfer c/o Manfred Heinz, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg

Beitrittserklärung

Nachname:	Vorname:	Datum, Unterschrift:
.....
Geburtsdatum:	Einzugsermächtigung - jederzeit widerrufbar.	
.....	Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Walddörfer eV. meinen Jahresbeitrag im Rahmen des Lastschriftverfahrens von meinem Konto abzubuchen.	
Partner/in Nachname / Vorname:	Geburtsdatum:	Kontoinhaber:
.....
Straße:	Hausnummer	IBAN:
.....	DE
PLZ	Ort:	Datum, Unterschrift:
.....
Telefon:	E-Mail:	
.....	

Jahresbeitrag für Neumitglieder in den ersten zwei Kalenderjahren je 20 €. Anschließend regulärer Jahresbeitrag (Stand 2022): Einzelpersonen 40 €, Paar: 60 €.

WOLFGANG KUCKLICK

Ein Leben für die Leichtathletik

VON CLAUDIA CONZE

Wolfgang Kucklick, Gründervater und langjähriger Leiter der Leichtathletik-Abteilung sowie Ehrenmitglied des Walddorfer SV, ist am 08. November 2023 im Alter von 89 Jahren verstorben. Kaum ein anderer prägte die Geschichte der Hamburger Leichtathletik so stark wie er.

Die Leichtathletik begleitete ihn ein Leben lang. In seiner aktiven Zeit war er mehr der Universal-Leichtathlet. So startete er im Mehrkampf, sprintete, sprang und warf ganz erfolgreich. Stolz war er immer auf den Gewinn der Hamburger Meisterschaft 1958 im Weitsprung.

Im Jahr 1961 beteiligte er sich maßgeblich an der Gründung einer eigenständigen Leichtathletik-Abteilung innerhalb des Walddorfer SV (bis dahin Teil der Turnabteilung) und prägte die Abteilung von 1962 bis 2009 als Abteilungsleiter. Mehr als 40 Jahre stand er selbst als Trainer auf dem Sportplatz.

Auf seine Initiative hin schlossen



sen sich am 1. Januar 1970 die Leichtathletik-Abteilungen des Walddorfer SV, des Farmsener TV, Hoisbütteler SV und TSV Sasel zur LAV Hamburg-Nord zusammen. 1977 wurde Kucklick Präsident des Hamburg-

er Leichtathletik-Verbandes und stand bis 1992 an der Verbandsspitze. Die Nachwuchsförderung und die Weiterentwicklung von Breitensport waren ihm neben dem Leistungssport ein besonderes Anliegen.

So gehörte er zu den Initiatoren des Volksdorfer Silvesterlaufes „Rund um die Teichwiesen“, der 2023 zum 38. Mal das Sportjahr im Norden beschließen wird. Auch der Hanse-Marathon, eines der größten Lauf-Events im Norden, ging 1986 auf die Initiative von Kucklick zurück und wurde von ihm als Veranstaltungsleiter über viele Jahre mit großem Erfolg organisiert.

Wolfgang Kucklick war Ehrenringträger des Hamburger Leichtathletik Verbands. 1992 zeichnete ihn der DLV (Deutscher Leichtathletik-Verband) mit dem Carl-Diem-Schild (heute DLV-Ehrenschild) aus.

Über den Tod hinaus wird Wolfgang Kucklick einen Ehrenplatz in der Sportgeschichte der Hansestadt einnehmen. Der Walddorfer SV ist Wolfgang Kucklick für sein großes Engagement und seine Verdienste für den Vereinssport zu großem Dank verpflichtet – er hat Generationen von Sportlern erfolgreich und nachhaltig für die Leichtathletik begeistert!

FOTO: G. VON DER GEEST

Silvesterlauf um die Teichwiesen

Zum 38. Mal lädt die LAV Hamburg-Nord (Leichtathletik-Vereinigung Hamburg Nord), für den 31. Dezember - um 12 Uhr - zum diesjährigen Silvesterlauf „Rund um die Teichwiesen“ in Volksdorf ein.

„In Gedanken sind wir in diesem Jahr besonders bei unserem LAV-Gründungsvater Wolfgang Kucklick, der leider nach schwerer Krankheit vor wenigen Tagen verstorben ist“, so Claudia Folkers und Klaus Gonser, Sprecher der LAV Hamburg-Nord. Wolfgang Kucklick, gemeinsam mit Klaus Gonser auch Gründungsvater des Silvesterlaufes, wird vielen noch sehr lebhaft in Erinnerung sein, stieg er doch zum Start-Böllerschuss samt Megafon bis vor wenigen Jahren noch hoch auf die Leiter. „Ganz in seinem Sinne werden wir weitermachen und bereits morgens am Sil-



vestertag ein fröhliches Laufest gestalten, um dann genauso fröhlich in das nächste Jahr zu starten“, versprechen Claudia Folkers und Klaus Gonser.

Der online-Startkartenverkauf ist ab sofort und noch bis 31. Dezember 12 Uhr über die

Website des Walddorfer Sportverein (www.walddoerfer-sv.de) möglich. Im Ausnahmefall kann die Anmeldung zwischen dem 27. und 31.12.23 (12 Uhr) auch persönlich für eine Servicegebühr von 0,50€ zu den Öffnungszeiten im Walddorfer

Sportforum erfolgen. Das Startgeld beträgt 8 €, für Kinder bis Jahrgang 2009 und jünger 5 €.

Wie bereits im letzten Jahr startet der Lauf an der Halenreihe, gegenüber dem Wochenmarkt. Umkleiden können sich die Läuferinnen und Läufer im Walddorfer Sportforum, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach ihrem Lauf auch ein Heißgetränk, einen Berliner und auf Wunsch eine Urkunde erwartet.

Wie viele der 2.600 m-Runden man laufen möchte, bleibt jedem selbst überlassen. Wer selbst nicht laufen kann oder möchte, sollte auf jeden Fall zum Anfeuern kommen, denn belohnt wird bei diesem Lauf nicht nur die Laufleistung, sondern wie immer auch das originellste Kostüm. Wir sehen uns am 31. Dezember bei den Volksdorfer Teichwiesen



Zumba-Silvester-Special.



Weihnachtsturnen.

AKTUELLES AUS DEM WALDDÖRFER SV

O du Sportliche...

VON CLAUDIA CONZE

Auch im Walddorfer Sportforum wird es in diesen Tagen weihnachtlich, aber der Sport geht natürlich weiter. Und nicht nur das: Im Dezember stehen im Walddorfer Sportverein noch einige besondere Veranstaltungen statt und laden zum Mitmachen ein!

Kinderdisco und Weihnachtsturnen für die Kinder

Nach den erfolgreichen Aufführungen des diesjährigen Weihnachtsmärchens „Der gestiefelte Zauberlehrling“ am 3. Dezember im Walddorfer Sportforum, folgt am 9. Dezember - organisiert vom Young Motion Team des Vereins - die beliebte „Kinderdisco – Weihnachts-Edition“ für Kinder ab 5 Jahren. Verkleidung ist explizit gewünscht – und mit etwas Glück lässt sich auch der Weihnachtsflip zu einem Tänzchen blicken.

Nach den Weihnachtstagen folgt am 29. Dezember dann das bereits Tradition gewordene Weihnachtsturnen in der Sporthalle an der Berner Au. Dort können sich Kinder im Alter von 1 bis 8 Jahren in einer großen Gerätelandschaft austoben, klettern, balancieren.

Geselligkeit und Austausch für Senioren

Einmal im Quartal bietet der Walddorfer SV im Sportforum

sein Seniorencafé zum Kaffeetrinken und Klönen an. Besonders beliebt ist das Seniorencafé im Advent, bei dem es Weihnachtspätzchen und Stollen gibt und auch vorgelesen und gesungen wird. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, am Freitag den 8. Dezember von 15:30 bis 17:00 Uhr dabei zu sein. Eine Anmeldung über den Empfang im Sportforum (Tel. 64 50 62-0) ist erforderlich.

Zumba, Schlagerparty und Silvesterlauf

Wie es sich gehört, beendet der Walddorfer SV das Jahr 2023 sportlich. Am 29. Dezember steht im Sportforum um 19:30 Uhr noch ein großes Zumba-Silvester-Special an. Am 31. Dezember bieten die beliebten Trainerinnen Tanja und Julia um 11 Uhr unter dem Titel „TJ Disco-Party“ das letzte Fitness-Training des Jahres an. Und um 12 Uhr startet an der Halenreihe gegenüber vom Volksdorfer Wochenmarkt der 38. Silvesterlauf „Rund um die Teichwiesen“, der mit kostümierten Läufern jedes Jahr auch zahlreiche Fans an der Strecke zum Anfeuern anlockt. Die Siegerehrung mit Berliner und Getränken findet im Anschluss beim Walddorfer Sportforum statt.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen finden sich unter www.walddoerfer-sv.de

Bewegung verschenken!

Noch keine Geschenkidee? Im Walddorfer Sportforum kann man auch Gutscheine erwerben, die sich für Workshops, Veranstaltungen oder Fanartikel einlösen lassen.



Seniorencafé.



Für Kinder von 1-8 Jahren

5 € pro Familie

Ohne Anmeldung, jeder kann kommen!

Do., 28.12.2023

10:00 - 13:00 Uhr, Berner Au Sporthalle, Meiendorfer Mühlenweg 35, 22393 Hamburg



Herr Krämer wird alt

Als alter weißer Mann betrachtet man die Welt leider oft als alter weißer Mann. Jedenfalls ganz realistisch, wie es eben ist oder wenigstens, wie es einem vorkommt. Ich dachte immer, dass die „Anderen“ schon ganz schön alt wären und ich nicht. Bei genauerer Betrachtung musste ich dann feststellen, dass ich selbst leider auch schon ganz schön alt war. Es gab Zeiten, da musste ich nachdenken, wie alt ich denn da gerade war. Es war immer so viel los und viele Dinge passierten alle auf einmal. Nach einem Moment des Nachdenkens hatte ich es dann: 55 Jahre. Aber das ist lange her. Jetzt

beobachte ich mich dabei, wie ich mir beim Altwerden zusehe. Oft kein schönes Erlebnis aber man gewöhnt sich mit der Zeit daran. Alt sein ist natürlich relativ. Mancher ist es schon mit Ende 30, mancher mit 80 noch nicht. Zum Glück obliegt diese Erkenntnis einem selbst. Gerade bekam ich von dem meiner Bank nahestehenden Rentenversicherungsinstitut eine Aufforderung, mich als noch lebender Rentenbezieher zu identifizieren. Also nachzuweisen, ob die Rente noch bei mir ankommt. In Wirklichkeit wollen die natürlich wissen, ob ich nicht vielleicht schon tot bin. Dabei bin ich noch nicht



mal 70. Also gehe ich direkt zu meiner Bank und werde dort mit Ausweis und gewünschten Unterlagen meine Existenz nachweisen. Ich bekomme dort dann einen Stempel und weiß dann sicher, dass ich noch lebe. Viele Leute wissen ja nicht, dass sie nicht mehr leben, denn Tote wissen ja nichts mehr.

Überhaupt hat das Altwerden nur sehr wenig Vorteile, die gilt es natürlich zu nutzen. Also verbilligter Eintritt in Museen, Sitzplatzgarantie in Bus und Bahn (klappt nur außerhalb der Stoßzeiten) und regelmäßige Rentenzahlungen. Dieses aber nur, wenn man a) genug eingezahlt hat oder b) seine Existenz nachweisen kann. Ansonsten kann das Altwerden bisweilen sehr unangenehm daher kommen. Ich muss das hier nicht detailliert ausführen.

Es sind manchmal die Kleinigkeiten, die einem auffallen.

Immobilienkauf geht fast nicht mehr, weil man nicht mehr garantieren kann, dass man alles zurückzahlen wird. Wenn man ein großer Immobilien-Unternehmer ist und Milliardär und erst 46 Jahre alt ist, dann klappt das mit den Krediten noch ganz gut. Allerdings ist es da auch nicht ganz sicher, dass sie jemals zurückgezahlt werden. Oder nehmen wir das Autofahren. Ab 70 Jahren ist es in manchem Ausland nicht mehr ohne weiteres möglich, sich einen Leihwagen zu nehmen. Viele Mitbürger wünschen auch, dass Ältere ihren Führerschein ab einem bestimmten Zeitpunkt abgeben oder wenigstens überprüfen lassen. Tatsächlich fahren einige ältere Fahrer ab und an mal in Schaufenster oder auf Bahngleisen, statt auf der Straße. Deshalb steigen bei älteren Fahrern auch die Versicherungsgebühren.

Älteren Radfahrern, die sich mit dem Rad auf der Straße unsicher fühlen, wird schon mal empfohlen, besser nicht aus Spaß in die Stadt zu fahren oder lieber den Rollator zu nehmen. Wenn ich so nachdenke, fallen mir noch viele Sachen ein, die nicht so toll sind beim Altwerden. Aber ich freue mich dann an den schönen Dingen, die es ja trotz allem noch gibt. Nette Mitmenschen, ein schönes Umfeld und vor allem Pläne und Aufgaben, die man noch vorhat zu erleben und zu erfüllen.

Schöne Grüße,
Ihr Erwin Krämer

Gottesdienste am 24. Dezember

Kirche am Rockenhof: Rockenhof 5

14 und 15:30 Uhr Präd. Blessohl - mit Kinderkantorei

17 und 18:30 Uhr Pastorin Lübbers

23:00 Uhr P.i.R. Jasper Burmester mit Kantorei

1. Weihnachtstag

11:15 Uhr Pn Gentsch - Kantatengottesdienst

Kirche St. Gabriel: Sorenremen 16

15:00 Uhr (Pastorin Gentsch - mit Krippenspiel)

16:30 Uhr (Präd. Roedenbeck-Wachsmann)

18:00 Uhr (Pastorin Thode)

2. Weihnachtstag

11:15 Uhr Pastor Gründer mit Jugendkantorei)



AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien

Willkommen zuhause.

ahs.hausverwaltung@hamburg.de - Tel. 040 60950073

Darf's ein bisschen mehr sein?



• Immobilienverkauf, klar, transparent und verbindlich seit 2008

• Kostenlose und faire Objektbewertung

• Professionelle Betreuung vom Auftrag bis zur Übergabe

• Persönlich vorort in den Wald-dörfern und in ganz Hamburg

• Umfangreiches und verlässliches Netzwerk

www.ahs-hausverwaltung.de

Kleinanzeigen

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

Hochwertiges Doppelbett zu verkaufen. 180 x 200cm, Vollholz hell, Lattenroste mehrfach verstellbar, hochwertige Matratzen, als Gästebett sehr wenig benutzt, Selbstabholer 400,- €, Tel. 0172 263 34 45

Antike, edle Kristallkaraffe mit 800 Silber, sehr guter Zustand, dekorativ 040 6045440

Golf Bj 96 Automatik neuer Achsträger vorn, 1,8 L Motor 140 T, 2 T, v. priv. Tel. 642 081 59

Verkaufe Einzelgarage in Ahrensburg-West, von Privat, Tel. 04533-8642

Ein Weihnachtsgeschenk? Ein Damen-Tiefeinsteiger - Rad von 2022 neuwertig, Kaufpreis: 459,95€, Neupreis: 300,00€, Tel.: 01525/ 49 27 588

Suche Akkordeon, 48 Bässe, Tel. 6446387

Verkaufe: Cd's 60/70iger Rockmusik, ca. 1.000 St. + Raritäten info. 040/6420442

Ich suche ein bis zwei Räume für eine Praxis für Psychotherapie für Babys, Kinder, Jugendliche und ihre Eltern. E-Mail: psychotherapie.juretko-samadzada@web.de

Sonnenbau: Trockenbau, Modernisierung, Renovierung, Restauration, Terrassen, Tel. 0157 30 36 10 53, www.sonnenbau.art

Wohnung gesucht! Wir, Professor & Referentin mit 7-jährigem Kind, suchen zum 1.3.24 ein neues Zuhause (≥ 3,5 Zi. & ≥ 95qm) in Hamburg Volksdorf, Ohlstedt und Umgebung. Wir freuen uns über Balkon, Terrasse oder Garten, sowie eine ruhige, familiäre, naturnahe Lage. Bitte kontaktieren Sie uns unter aufnachhamburg@gmx.de, wenn das auf Ihre Wohnung zutrifft und Sie diese gerne an eine sympathische junge Familie vermieten möchten!

Sie suchen Entlastung? Sozialpädagogin erfahren, hilft (demen-ten) Senioren, 0151-55766578

ALLTAGSHILFE, BEGLEITUNG UND GESELLSCHAFT: Zuverlässige, erfahrene, mobile Sie Mitte 60 bietet Begleitung zum Arzt, bei Spaziergängen und Ausflügen. Aber auch Hilfe beim Einkaufen, Kochen und leichten Haushalt- und Pflegetätigkeiten. Tel. 017658918549

Finanziell abgesicherte Familie sucht 1-4 Zi-Whg./Haus (gerne renovierungsbedürftig) zum Kauf zwecks Altersvorsorge. 040/46898062

Sekretär Weiss zu verschenken 117/ 77/42, Selbstabholer Tel. 040 226 907 68

3-Zi-Whg, EEK A m. 2 Balk., Fb.hzg, EBK, Fahrst., TGSP v.Pr. Näheres: www.wohnung-im-kapitelbuschweg.de

Schöner großer Vogelkäfig abzugeben. HBT 60/55/30. Fabrikneu, nicht benutzt. VB 50,- Mail: anne.herrmann-haase@web.de

Ich beschäftige zuverlässige deutschspr. Putzhilfe jeden Freitag von 9-13 Uhr. Mein Bedarf: jeden 2. Freitag. Suche Putzstelle für 2. Woche. Nähe U1 Bhf. Volksdorf: bitte melden unter Tel. 040/603 69 72

Bücherschrank abzugeben. HBT 198/90/20-30cm. Obere Hälfte verglast, Renov.-Bedarf ua: abbeizen, z.T. Leisten ersetzen. 50 EUR. Foto anfordern. E-Mail: lynet@t-online.de

Ich und mein Sohn (11 Jahre) suchen eine 2-3 Zimmerwohnung mit Balkon. Ich bin ein zuverlässiger und verantwortungsbewusster Mieter. Wir haben einen WBS, das Jobcenter übernimmt alle Kosten. Miete bis 750 Euro. Ich warte auf Ihre Vorschläge. Tel. 0171 7521430, E-Mail: irenmis123@gmail.com

Tannenbaumfuß Gußeisen, alter Weidenkorb für Geschenke, alte Weihn.Deko, Tel. 040 604 54 40

PC-HILFE Soft- / Hardware Installation, Internet, Homepages, DSL, Audio- / Video / Bild, Handy, AntiViren etc. Tel. 350 762 76 Brennholz frisch oder trocken gesucht - Tel. 040-48 28 08 oder 0172-6448248

Tiefgaragen-Stellplatz zu vermieten, Volksdorf Zentrum, Handy 0176 501 979 57

Flohmarkt-Artikel günstig abzugeben. Tel. 605 389 66

Warnemünde, Landhotel OstseeTraum, Ostseebrise 2xÜ/HP ab 89€ p.P. Tel. 0381-5191848 Stolteraer Weg 34b, 18119 D' hagen www.ostseeTraum.de

Schallplatten zu verkaufen, 60/70/80er Jahre und Schellackplatten, Stück 1 Euro. Tel. 605 389 66



Entrümpelungen mit Herz
...die nachhaltige (Auf)lösung
seit 2017

Bei unseren nachhaltigen Haushaltsauflösungen landet nicht alles auf dem Müll, sondern der Großteil wird gespendet.

Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns.

Web: www.entruempelungen-mit-herz.de
Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de
Tel.: 040 - 943 633 13



Wolf-Reisen

Seit 65 Jahren Ihr Busreiseveranstalter in Hamburg
Unsere Kunden schätzen den persönlichen Service u. die Reisebegleitung!

Südtirol - DOLOMITEN

Winterreise für NICHT-Skifahrer! Leichte Wanderungen/Spaziergänge Seiseralm - Plose - Plätzwiese Pragser Wildsee - Ahrntal - Sexten Hotel *** Pool, HP, 9. - 16.3. 975,-

BERLIN Kurztrip mit Hotel in Toplage

Maritim proArte Hotel, Friedrichstraße Führungen, TP, 21. bis 22.4. 192,-
Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und viele schöne Reisen mit uns in 2024!

Kurzer Anruf: Unser Katalog kommt zu Ihnen: 040 / 51 67 79

Wir suchen ab sofort eine Reinigungskraft (m/w/d)

mit etwa 32 h / Woche für unserer schöne Schule in den Waldhöfen

In den Hamburger Schulferien haben Sie regelmäßig frei - bei durchgehende Bezahlung. Wir bieten ein nettes, aufgeschlossenes und eingespieltes Team, gute Arbeitszeiten, betriebliche Altersversorgung, Leistungen aus Beihilfekasse, Jobrad, Jobticket und ein ausgesprochen gutes soziales Klima.

Wir bezahlen über Tarif und wünschen uns eine Unterstützung die sich mit Lust und Kraft der Erhaltung und Pflege unseres Schulgebäudes widmet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - gern per E-Mail an Frau Gollenbeck.

Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Bergstedt

Per E-Mail: gollenbeck@steinerschule-bergstedt.de
Per Post: Anna Gollenbeck
Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt e.V.
Bergstedter Chaussee 207, 22395 Hamburg

Schach in Volksdorf seit 1948 (Teil 2)

VON RUDOLF ANGELI

Der Klub war von Beginn an um Mitgliederzuwachs bemüht. Plakate wurden im Dorfe ausgehängt, selbst im Kino wurde Werbung gemacht. Zum Ende des Gründungsjahres verzeichnete man bereits 32 Mitglieder, etwa die Stärke, die sich über die Jahre mit kurzen Unterbrechungen bis heute stetig hielt. Vieles hat sich im Ablauf der Jahrzehnte verändert: Die Hamburger Mannschaftsmeisterschaften mussten bis in die 70er Jahre hinein mit einer Mannschaftsstärke von über 30 Spielern bestritten werden, was mitunter zu Problemen führte. Heute bei den gewohnten 8er Mannschaften nicht mehr vorstellbar.

Aus der Spielstärkemesszahl INGO (nach der Stadt Ingolstadt) wurden DWZ (Deutsche Wertungszahl) und ELO (nach dem amerikanischen Erfinder ELO). Bei der Ingo-Zahl kam eine Umkehrung der Bewertung zum Ansatz: Je niedriger

die Ingo-Zahl war, desto besser war der Spieler.

Auch die Spielstätte des Klubs wechselte vielfach: vom Waldhaus Richter ins Hotel Stadt Hamburg (heute Weiße Rose Platz), ins Hotel Sieben Buchen, in die Gaststätte Sommerlust und dann Einzug in die Räucherkatte am 25.8.1966, in der man bis heute -nur zwangsweise wegen Brand- und Wiederaufbau unterbrochen- dem geliebten Spiel nachgeht.

Eine weitere Kontinuität des

Vereins zeigt die kurze Liste der Vorstandsvorsitzenden über das Dreivierteljahrhundert: 1. Ernst-August Linfeldt (1948-1953), 2. Erich Hansen (1953-1954), 3. Willi Burow (1955-1970), 4. Otto Wohlers (1970-1978), 5. Karl Frings (1978-1989), 6. Günther Klemm (1989-2019), 7. Rudolf Angeli (2019 bis heute).

Bei Günther Klemm ist nicht nur bemerkenswert, dass er 30 Jahre lang die Geschicke des Vereins erfolgreich führte, sondern, dass er mit der Hinführung seiner Söhne Günter und Stefan zum Spiel und in den Klub eine Art Klemm-Dynastie im Verein etablierte. Vor wenigen Monaten fand sogar sein

Enkel Anton den Weg zu uns ins Klubheim. So etwas stärkt jeden Verein.

Nur wenige Bilder finden sich in den Annalen aus den frühen Jahren. Das erste, das ich entdeckte, stammt aus dem Jahre 1954 und zeigt, dass der Klub schon immer gerne mit vielen Spielern (manchmal auch mit ihren Frauen, Partnerinnen) auch weitere Reisen zu Turnieren oder Freizeitvergnügen unternahm.

Zum 10jährigen Jubiläum startete der Klub im Oktober 1958 seine eigene Vereinszeitung, die bis in die 2000er Jahre hinein eifrig mit Lesestoff über das Klubleben und das königliche Spiel publiziert wurde.

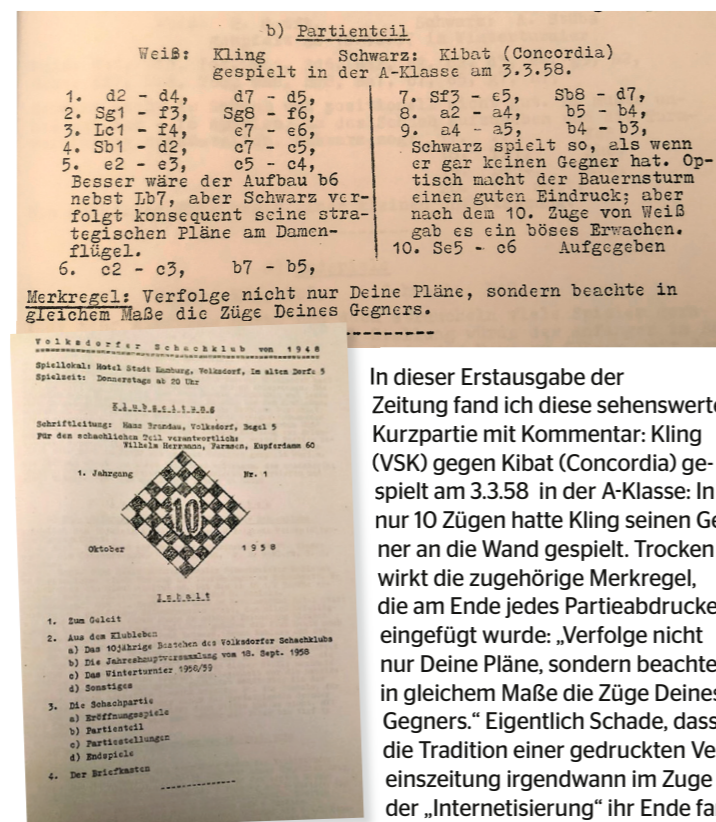
Wenn Sie nun Lust auf eine Partie Schach bekommen haben, schauen Sie doch einfach bei uns in der Kate vorbei. Wir spielen mit Sicherheit bis zum nächsten Jubiläum in 25 Jahren weiter das ewige Spiel.

Schach in Volksdorf:

Jeden Mittwoch ab 19 Uhr in der Räucherkatte, Claus-Ferck-Straße 43 im Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V. Rudolf Angeli, 1. Vorsitzender, Tel. 040 60566773 Mail: vsk.rudolf.angeli@gmail.com www.volksdorfer-schachklub.de



Zählappell auf dem Weg nach Marmsdorf (13. 6. 1954) v.l.n.r.: E.Hansen, P.Reimers, A.Griesinger, O.Wohlers, G.Kling, H.Senft, H.Collmann, B.Wohlers, W.Saeger, F. Laurinat



In dieser Erstausgabe der Zeitung fand ich diese sehenswerte Kurzpattie mit Kommentar: Kling (VSK) gegen Kibat (Concordia) gespielt am 3.3.58 in der A-Klasse: In nur 10 Zügen hatte Kling seinen Gegner an die Wand gespielt. Trocken wirkt die zugehörige Merkregel, die am Ende jedes Partieabdruckes eingefügt wurde: „Verfolge nicht nur Deine Pläne, sondern beachte in gleichem Maße die Züge Deines Gegners.“ Eigentlich schade, dass die Tradition einer gedruckten Vereinszeitung irgendwann im Zuge der „Internetisierung“ ihr Ende fand.

IMMANUEL ALBERTINEN DIAKONIE
RESIDENZ AM WIESENKAMP

residenz-wiesenkamp.de

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg · Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

DIE TAP – MEHR ALS EIN ZUHAUSE FÜR DEN TAG



Tagespflege Poppenbüttel gGmbH

Haus 1

Poppenbüttler Bogen 2 · 22399 Hamburg

Haus 2

Poppenbüttler Bogen 39 · 22399 Hamburg

Haus 3

Ochsenzoller Straße 28 · 22848 Norderstedt

Haus 4 – Tagespflege Lichtblick

Kritenbarge 47 · 223391 Hamburg

Haus 5

Wiesenkamp 22 c · 22359 Hamburg

Zentrale:

Tel.: 0 40 - 6 11 88 999 0

Fax: 0 40 - 6 11 88 999 11

Internet: www.tap-tagespflege.de · E-Mail: info@tap-ev.de

WAS IST TAGESPFLEGE

Eine Tagespflege für Senioren ist eine offene teilstationäre Einrichtung. Die Gäste erfahren hier tagsüber eine fachlich kompetente Pflege und Betreuung sowie einen strukturierten Tagesablauf. Sie können weiterhin in ihrer eigenen Häuslichkeit leben und werden dort von ihren Angehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst unterstützt.

Sie werden morgens von unserem Fahrdienst aus ihrem Zuhause abgeholt, und nachmittags bringen wir sie wieder dorthin zurück. Durch den Aufenthalt in der Tagespflege werden die Angehörigen entlastet.

Eine Heimunterbringung kann so hinausgezögert oder sogar ganz vermieden werden.

KINO 1

KINO Koralle

KINO 2

KINO 1	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 2	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 7.12.		17:45 <i>Wonka</i>	Zum Bundesstart 20:30	Do 7.12.	Kinderkino 17:15 WISH		Zum Bundesstart 20:00
Fr 8.12.	Kinderkino 15:30	Kinderkino 17:45	<i>Wonka</i>	Fr 8.12.	Kinderkino 15:00	17:15 <i>Wonka</i>	NAPOLEON
Sa 9.12.	WISH	WISH		Sa 9.12.	CHECKER TOBI und die Reise zu den fliegenden Flüssen	17:15 PREMIERE FÜR IMMER	
So 10.12.	WISH	WISH		So 10.12.		17:15 <i>Wonka</i>	
Mo 11.12.		Zum Bundesstart 17:45	<i>Wonka</i>	Mo 11.12.		Kinderkino 17:15	SPECIAL 20:00 BORN TO WINDSURF
Di 12.12.		<i>Wonka</i>		Di 12.12.		WISH	
Mi 13.12.		<i>Wonka</i>		Mi 13.12.		WISH	
Do 14.12.		17:45 <i>Wonka</i>	Zum Bundesstart 20:30	Do 14.12.		17:15 791 km	Zum Bundesstart 20:00
Fr 15.12.	Kinderkino 15:30	Zum Bundesstart 17:45	791 km	Fr 15.12.	15:00 WOCHESEND REBELLEN	Kinderkino 17:15	<i>Wonka</i>
Sa 16.12.	WISH	791 km		Sa 16.12.	SPECIAL 15:00 SCHÖNE BE-SCHERUNG	WISH	
So 17.12.	12:00 Morgen, Findeus, was's was geben	791 km		So 17.12.	11:30 Tatsächlich... Liebe	WISH	
Mo 18.12.		Zum Bundesstart 17:45	791 km	Mo 18.12.		17:15 791 km	20:00 Koralle e.V. Sein oder Nichtsein
Di 19.12.		<i>Wonka</i>		Di 19.12.		SPECIAL 17:15 Tatsächlich... Liebe	
Mi 20.12.		<i>Wonka</i>		Mi 20.12.		WISH	
Do 21.12.		17:45 Vermeer	Zum Bundesstart 20:30	Do 21.12.		17:15 Munch	Zum Bundesstart 20:00
Fr 22.12.	Kinderkino 15:30	Zum Bundesstart 17:45	791 km	Fr 22.12.	Kinderkino 15:00 Wer bist du, Mama Muh?	Zum Bundesstart 17:15	PERFECT DAYS
Sa 23.12.	WISH	791 km		Sa 23.12.		PERFECT DAYS	
So 24.12.	KORALLE Kino wünscht FROHE WEIHNACHTEN			So 24.12.	KORALLE Kino wünscht FROHE WEIHNACHTEN		
Mo 25.12.	KORALLE Kino wünscht FROHE WEIHNACHTEN			Mo 25.12.	KORALLE Kino wünscht FROHE WEIHNACHTEN		
Di 26.12.	Kinderkino 15:30 CHECKER TOBI und die Reise zu den fliegenden Flüssen	SPECIAL 17:45 HEAVEN CAN WAIT Wir leben jetzt	Zum Bundesstart 20:30	Di 26.12.	Zum Bundesstart 15:00 Monsieur Blake zu Diensten	Zum Bundesstart 17:15 Monsieur Blake zu Diensten	Zum Bundesstart 20:00
Mi 27.12.			791 km	Mi 27.12.			PERFECT DAYS
Do 28.12.	Kinderkino 15:30	17:45 STERNE Z. DESSERT	Zum Bundesstart 20:30	Do 28.12.	Kinderkino 15:00	Zum Bundesstart 17:15	dok film front 20:00 LEGACY
Fr 29.12.	WISH	Zum Bundesstart 17:45	791 km	Fr 29.12.	Wer bist du, Mama Muh?	PERFECT DAYS	20:00 PERFECT DAYS
Sa 30.12.	Kinderkino 15:30 CHECKER TOBI	791 km		Sa 30.12.		PERFECT DAYS	20:00 Stockhecke: CLAPTON & WINWOOD
So 31.12.	Kinderkino 15:30 WISH	791 km		20:30 Priscilla	So 31.12.	15:00 STERNE Z. DESSERT	17:15 Die Feuerzangenbowle
Mo 1.1.	KORALLE Kino wünscht EIN GUTES JAHR 2024			Mo 1.1.	KORALLE Kino wünscht EIN GUTES JAHR 2024		
Di 2.1.	Kinderkino 15:30 DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER	Zum Bundesstart 17:45 STERNE ZUM DESSERT	Zum Bundesstart 20:30	Di 2.1.	Kinderkino 15:00 Wer bist du, Mama Muh?	Zum Bundesstart 17:15	Zum Bundesstart 20:00
Mi 3.1.			791 km	Mi 3.1.		PERFECT DAYS	PERFECT DAYS
Do 4.1.	Kinderkino 15:30 Die unlangweiligste Schule der Welt	SPECIAL 17:45 Wir waren das dunkle Herz der Stadt	Zum Bundesstart 20:30	Do 4.1.	Kinderkino 15:00	17:15 STERNE Z. DESSERT	Zum Bundesstart 20:00
Fr 5.1.		Zum Bundesstart 17:45	Priscilla	Fr 5.1.	Wer bist du, Mama Muh?	Zum Bundesstart 17:15	PERFECT DAYS
Sa 6.1.				Sa 6.1.		791 km	
So 7.1.	SPECIAL 15:30 Wir waren das dunkle Herz der Stadt	Priscilla		So 7.1.		791 km	
Mo 8.1.		Best of '23 17:00 ANATOMIE EINES FALLS	Priscilla	Mo 8.1.		Zum Bundesstart 17:15	PERFECT DAYS
Di 9.1.		Best of '23 17:45 Anselm		Di 9.1.		STERNE ZUM DESSERT	
Mi 10.1.		Best of '23 17:45 Vermeer		Mi 10.1.		STERNE ZUM DESSERT	

KINO 3

Das aktuelle Kino-Programm finden Sie im Internet unter volksdorfer-zeitung.de

KINO 3

Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3
	Zum Bundesstart 16:45	Zum Bundesstart 19:30	Do 7.12.		Kinderkino 16:45 WISH	19:30 Munch	Do 14.12.
Zum Bundesstart 14:15 <i>Wonka</i>	Living Bach	WISH	Fr 8.12.	Kinderkino 14:30 Die unlangweiligste Schule der Welt	Zum Bundesstart 16:45	19:30	Fr 15.12.
	16:45 Vermeer REISE INS LICHT		Sa 9.12.	11:00 Munch	Munch	REIF FÜR DIE INSEL	Sa 16.12.
	16:45 FÜR IMMER		So 10.12.				So 17.12.
			Mo 11.12.		Kinderkino 16:45	Zum Bundesstart 19:30	Mo 18.12.
			Di 12.12.		WISH	Munch	Di 19.12.
			Mi 13.12.				Mi 20.12.

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF · METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen * Layout: H. Wiebeck



Neulichs im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

In der lichtarmen Zeit zum Ende des Jahres muss man sich seine "high lights" auch über die regionale Nachbarschaft hinaus suchen. Zwei Herren halfen mir diesmal dabei durch ihren Schöpfergeist: der Künstler Hanno Edelmann - wenn er denn noch auf dieser Welt wäre - hätte seinen 100. Geburtstag feiern können. Der Förderverein St. Gabriel aber schickte seiner Witwe, Erika Edelmann, einen geistreichen Strauß farbiger Blüten: sozusagen die materielle Kopie des Blumenstraußes aus dem Glaswandbild von Hanno Edelmann, das sich rechts vom Altar in St. Gabriel befindet.

Einen zweiten Hinweis und Niederschlag der Glasmale-rikunst lieferte in der Ohlendorffschen Villa der mit einem doppelten Dokortitel dekorierte Autor Axel Lohr mit seinem Vortrag über diese spezielle Kunst. Den Anlass dazu gab sein soeben erschienenes Buch zum Thema, in dem er auf 578 Seiten die Fenster von 720 Kirchen in Hamburg und Schleswig-Holstein zeigt und beschreibt. Der im Stadtteil Harvestehude lebende Autor führt ein ungewöhnlich vielschichtiges Leben - als Fischzüchter mit eigenen Teichen

im Schleswig-Holsteinischen Bargfeld-Stegen und als Forscher und Autor - unweit der Universität in Hamburg.

Während sich das Museumsdorf für die familienfreundlichen Aktivitäten im Advent rüstet, bereitet sich unweit der Gärtnerei Pieperreit ein Ehepaar auf den traditionellen Glühwein-Umtrunk für die Nachbarschaft vor. Egal ob es stürmt oder schneit - die über Jahre erprobten Anwohner kennen kein schlechtes Wetter, sondern sind mit Parkas, Südwestern und launigen Sprüchen wetterfest auf jede Unbill vorbereitet.

Allen Volksdorfer Nachbarinnen und Nachbarn wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT

Halenreihe 42 · 22359 Hamburg · Tel. 040 41 11 99-0



Aktuelle Immobiliengesuche

Dies ist ein kleiner Auszug aus unserer stetig aktualisierten Kundenkartei.

Hamburger Notar sucht Einfamilienhaus

In ruhiger Wohnlage und ab 180 m² Wohnfläche.
Privatsphäre ist gewünscht.

Kd-Nr: 01642

Familie sucht bezahlbares Einfamilienhaus

In Volksdorf, Wohldorf-Ohlstedt, Duvenstedt oder Umgebung.
Auch gern sanierungs- oder renovierungsbedürftig.

Kd-Nr: 17487

Kardiologe sucht besonderes Zuhause

Ab einer Wohnfläche von 200 m² und mit kleinem
Garten sowie einem Stellplatz.

Kd-Nr: 04209

Fußballprofi aus Hamburg sucht

Baugrundstück oder modernes Einfamilienhaus in gefragter
Wohnlage mit guter Anbindung.

Kd-Nr: 19015

Junge Familie sucht Doppel- oder Reihenhaus

Ab einer Wohnfläche von ca. 100 m² und vier Zimmern.
Mit sonnigem Garten zum Spielen für die Kinder.

Kd-Nr: 13123

Investor sucht Kapitalanlage

Gesucht sind Mehrparteienhäuser in der Umgebung
von Hamburg. Schnelle Abwicklung möglich.

Kd-Nr: 05111

Professor aus der Schweiz sucht

Repräsentatives Einfamilienhaus oder Villa für den
gehobenen Anspruch und mit großem Grundstück.

Kd-Nr: 11009

Immobilienverkauf mit Wohnrecht

Kapitalanleger kauft Ihre Wohnung oder Ihr Haus und
Sie können als Mieter wohnen bleiben.

Kd-Nr: 01698

Pensionär sucht Wohnung

Gern im Erdgeschoss oder barrierefrei. Ab drei Zimmern
und in ruhiger Lage.

Kd-Nr: 15542



**Gern bewerten wir auch
Ihre Immobilie kostenfrei!**

Nicht nur ausgezeichnet, sondern auch diskret

- Wir finden diskret einen Käufer für Ihre Immobilie, ohne eine öffentliche Anzeige zu schalten.
- Wir bieten Zugang zu unserer exklusiven Kundenkartei mit regional, national und international ansässigen Kunden.
- Seit Jahren erzielen wir Bestpreise bei Immobilienverkäufen.
- Wenn auch Sie Ihre Immobilien verkaufen möchten, ohne dass Ihre Nachbarn oder Bekannten davon erfahren, stehen wir Ihnen als Immobilien-Experten gerne zur Seite.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsame Wege zu gehen.

Ihre Karin Günther, Immobilienfachwirtin IHK

Günther & Günther GmbH

Immobilienbüro Alstertal

Telefon: 040 / 320 330 90

Homepage:

www.guenther-immobilien.de



040 / 320 330 90



www.guenther-immobilien.de